

3. TIERSCHUTZFESTIVAL MITTELRHEIN

Sonntag, 26. Mai 2019 von 11 - 17 Uhr
Am Deutschen Eck, Koblenz

UNSER PROGRAMM

*Herzlich
willkommen!*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S.4
Dankeschön	S.5
Tierschutzvereine	S.6-47
1) Nagerinfo	
2) Notmeerschweinchen.de e.V.	
3) Gnadenhof Glückliche Felle	
4) Stadtaubenhilfe Koblenz / Neuwied e.V.	
5) Tierschutzverein Andernach u. U. e. V.	
6) Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.	
7) Arbeitskreis Tierschutz v. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Kreisverband NR	
8) Tierschutzverein Neuwied und Umgebung. e.V.	
9) Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.	
10) Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.	
11) Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof	
12) Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.	
13) Wildtierpflegestation Koblenz e.V.	
14) Katzenhilfe Neuwied e.V.	
15) Tote Hunde e.V.	
16) Hirschkäferfreunde-Nature-two e.V.	
17) Katzenhilfe Westerwald e.V.	
18) Rettet das Huhn e.V.	
19) Kaninchenberatung e.V.	
20) Aktionsbündnis Ponykarussell	
21) Tierheim Ransbach-Baumbach Glückshunde e.V.	
22) TSV Altenkirchen e.V.	
23) Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.	
24) Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.	
25) Gnadenbrothof Ziegenhain e.V.	
26) MeinFürimmerZuhause—Lebenshof für Tiere in Not e.V.	
27) Ärzte gegen Tierversuche e.V.	
28) Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.	
29) Koblenzer Katzenhilfe e.V.	
30) Frettchenhilfe Kölsche Koblode	
31) ViVe vivaristische Vereinigung e.V.	
32) Fuchs-Hilfe	
33) Wildtierschutz Deutschland e.V.	

Inhaltsverzeichnis

- 34) Aktionsbündnis Fuchs
- 35) Tierlebenshof Hunsrück-Mosel e.V.
- 36) Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.
- 37) Naturschutzinitiative e.V. (NI)
- 38) Special A.R.T. e.V.
- 39) Poecitarium
- 40) IG Blinde Pferde e.V.
- 41) Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR)
- 42) Wir für euch e.V.

Leckeres Essen

S.48

Veggiwerk

Imbiss Neitzert (Kaffee & Crêpes)

Babo's Suppen

Pizzawagen Milone

Shopping & Beratungsservice

S.49-55

OSIRIS Tierkrematorium GmbH

Sabines Nähstübchen

cumCura GmbH

Cookie & friends

Die Futterkiste

Pfoten Royal

Ev. Kindertagesstätte Hoffnungskirche (tierische Bastelkunstwerke)

Tausendhund

Tierporträt Malerei (Elke Zeitz-Toth)

Caballo Nebula

Marika Henn (tierische Accessoires)

Fluse-Hundedesign

Magnetix Wellness

Tiergesundheitspraxis Kristina Schumacher

Themenzelte

Wir suchen dich

Notizen

Impressum



Wir veranstalten für euch das Tierschutzfestival Mittelrhein



Liebe Tierfreunde,

über 40 verschiedene große und kleine Tierschutzvereine sowie Gnadenhöfe nehmen an unserer sanften Aufklärungskampagne teil und informieren über ihre Tierschutzarbeit, z.B. Nöte im Tierschutzalltag, Vermittlungsarbeit, artgerechte Haltung, Finanzierungssituationen, Notwendigkeit von ehrenamtlicher Unterstützung usw. Expertenteams, wie die Ärzte gegen Tierversuche, GNOR, Naturschutzinitiative e.V. oder Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V. bilden wertvolle Ergänzungen.

Des Weiteren sind in den sog. Themenzelten ausgewählte Tierschutzthemen visuell aufgearbeitet, um über verschiedene Sinneskanäle Aufklärungsarbeit durchführen zu können, beispielsweise die Nachstellung einer ‚animal hoarding‘ Szenerie mit Plüschtieren, Videoinstallationen zum Thema Artenschutz/Tatort Meer-Wald-Müll, unsere Leselounge usw.

Für eine kleine Auszeit von der Informationsvielfalt steht Ihnen das kulinarische Angebot der verschiedenen Foodtrucks zur Verfügung oder Sie entspannen beim Shopping an den Verkaufsständen.

*Wir wünschen Euch viel Spaß
beim 3. Tierschutzfestival Mittelrhein!
Euer Vorstandsteam*

Freunde
des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Dankeschön

Es ist immer wieder unglaublich schön, dass es Menschen und Firmen/Institutionen gibt, die an eine gute Sache glauben und diese unterstützen. Durch diese großartige Hilfe konnte das 3. Tierschutzfestival Mittelrhein realisiert werden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Spendern/Sponsoren einen ausdrücklichen, RIESENGROßEN und wirklich sehr herzlichen Dank aussprechen! Wir sind gerührt, dass Ihr an unsere Tierschutzkampagne glaubt und uns unterstützt. Unser Dank gebührt den anonymen Spendern sowie:



Ehrenamtliche Hilfe

Es hat sich ein fester Kern etabliert, der sich mit aller Tatkraft unseren ganzen Bauprojekten gewidmet hat. Da wir (noch) sehr wenige sind, die sich diesen Arbeiten widmen, ist jede anpackende Hilfe nicht nur extrem wertvoll, sondern die viele Arbeit ruht demnach auch auf sehr wenigen Schultern. Unser Vorstand möchte an dieser Stelle seinen allergrößten Dank aussprechen—für jedes fleißige Rädchen in unserem Vereinsgetriebe!

Nagerinfo



Die **Nagerinfo** besteht seit 1999. Sie ist eine private Organisation, deren Anliegen die Aufklärung über tiergerechte Nager- und Kaninchenhaltung ist. Zu diesem Zweck betreiben wir eine Website, auf der wir umfangreiche, aktuelle Informationen zu allen Themen rund um die Nager- und Kaninchenhaltung bereitstellen.

Folgende Tierarten werden von uns betreut:

- Kaninchen
- Meerschweinchen
- Goldhamster
- Zwerghamster
- Mongolische Rennmäuse
- Farbratten
- Farbmäuse
- Degus
- Chinchillas
- Steppenlemminge
-

Wir beraten außerdem Tierhalter auch persönlich vor Ort, per Telefon und Mail. Im kleinen Rahmen werden auch Notfalltiere aufgenommen, gepflegt und vermittelt, Urlaubsbetreuung und Fortbildungen angeboten.

Kontakt:

eMail: info@nager-info.de

Website: www.nager-info.de oder www.diebrain.de



Der Verein **Notmeerschweinchen.de e.V.** wurde im Jahr 2004 gegründet. Wir sind bundesweit mit vielen ehrenamtlichen Pflegestellen und anderen Helfern tätig und finanzieren uns hauptsächlich aus Spendengeldern und den Vermittlungsgebühren für unsere vermittelten Tiere.

Zum einen nehmen wir in Not geratene Meerschweinchen auf, also Tiere, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr bei ihren vorherigen Besitzern bleiben können. Auch Meerschweinchen, die aus verwaahlerten Haltungen zu uns kommen sowie ausgesetzte Nottiere finden bei uns ein neues Übergangsheim.

Gesunde Tiere vermitteln wir in ein artgerechtes Zuhause, das alle Voraussetzungen für ein glückliches Meerschweinchenleben erfüllt. Bisher konnte unser Verein in den Jahren seines Bestehens schon über 4000 Tiere in ein neues Zuhause vermitteln. Andere Tiere verbleiben aufgrund von Krankheit, hohem Alter oder anderen Schicksalen als unvermittelbare Tiere im Verein und werden auf Lebenszeit liebevoll betreut.

Ein zweites wichtiges Anliegen unseres Vereines ist die Aufklärungsarbeit rund ums Meerschweinchen: Unser Ziel ist es, Meerschweinchenhalter und Interessierte über die artgerechte Haltung der Tiere aufzuklären. Wir geben Tipps und Anregungen, wie man das Leben dieser Tiere verbessern und ihnen ein tolles zu Hause bieten kann. Wir sind auf Messen und Tierheimfesten mit unseren Infoständen präsent und fertigen Broschüren an, die wir unter anderen in Tierarztpraxen auslegen.

Gerne können Sie uns kontaktieren, wenn Fragen oder Probleme auftauchen. Wir beraten zu Haltung, Fütterung und Verhalten von Meerschweinchen und können aus unserer Erfahrung oft auch bei Gesundheitsfragen Tipps geben und kompetente Tiermediziner empfehlen.

Wir suchen bundesweit Pflegestellen und aktive Mitglieder!

Kontakt:

Notmeerschweinchen.de e.V., Corneliusstr. 7c, 12247 Berlin

Telefon bundesweit: 0700 3715 3100 (*0,12 €/min Hauptzeit Mo-Fr 9-18 Uhr, 0,06 €/min Nebenzeit Mo-Fr 18-9 Uhr, Sa u. So, bundeseinheitliche Feiertage)

eMail: presse@notmeerschweinchen.de

Website: www.notmeerschweinchen.de

Gnadenhof glückliche Felle



Unser **Gnadenhof glückliche Felle** ist ein kleiner privat geführter Hof, der seit Anfang Februar 2010 besteht. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht allen in Not geratenen Tieren, sei es altersbedingt, krankheitsbedingt, nicht mehr gewollt usw. ein neues Zuhause zu geben, in dem sie bis zu ihrem Lebensende bei uns bleiben dürfen.

Auf unserem Hof leben zur Zeit ca. 80 Tiere auf insgesamt knapp 2 Hektar Land. Darunter sind Meerschweinchen, Kaninchen, Hühner, Enten, Katzen, Hunde, Ziegen, Schweine und Pferde. Diesen steht u.a. ein Offenstall mit Außengelände von 1000 qm², eine Koppel ca. 1,5 Ha, ein Stall mit 5 großen Boxen und ein Außengelände von 1500 qm² zur Verfügung. Da wir sehr ländlich gelegen sind (Feld- und Waldnähe) nehmen wir in unregelmäßigen Abständen verwilderte Hauskatzen und

Problemkatzen vom Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V. auf.

Unsere weiteren Aufgaben neben der Aufnahme und Pflege der Tiere, ist die Vermittlungshilfe für Privatpersonen und Partnervereine sowie Hilfeanfragen rund ums Tier. Ebenso unterstützen wir hilfebedürftige Tierbesitzer mit Futterspenden, Decken oder sonstiger Hilfe. Zu unseren Partnervereinen gehören unter anderem Freunde für Tiere e.V. mit Sitz im Westerwald, 1000 Pfoten Hand in Hand helfen in Graach an der Mosel und der Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.. Um ein größeres Netzwerk für den Tierschutz zu bilden freuen wir uns natürlich über viele weitere Partner, egal ob privat geführt oder als Verein, denn nur so kann Tierschutz breitflächig funktionieren. Da der Gnadenhof glückliche Felle auf privater Ebene basiert, wird dieser ehrenamtlich von Saskia Schmidt und ihrer Familie liebevoll und aufopfernd geleitet und zum größten Teil privat finanziert. Die Möglichkeit von Tierpatenschaften, ob monatlich oder jährlich sowie freiwillige Futter- oder Geldspenden sind jederzeit willkommen. Eine Vereinsgründung mit zusätzlicher Gemeinnützigkeitsbescheinigung wird in naher Zukunft angestrebt.

Kontakt:

Gnadenhof glückliche Felle, Saskia Schmidt, Räsler Eck 4, 56858 Belg

Telefon: 06543-864 01 84, mobil: 0157-524 58 44 7

eMail: gnadenhof-glueckliche-felle@gmx.de

Website: www.tierpension-gnadenhof-glueckliche-felle.com



Die Taube ist seit Jahrhunderten Symbol des Friedens. Schon vor Jahrtausenden machte man sich ihren Orientierungssinn zu Nutze. Heute gilt sie nur noch als lästiges Etwas. Man ärgert sich über ihre Standorttreue, die Lebensweise im Schwarm und den Taubenkot. Jedoch ist es ein vom Menschen selbst verursachtes Problem, denn Stadttauben sind ehemalige Haus- und Brieftauben und deren Nachkommen (Tierärztliche Hochschule Hannover 1995/1996). Vorfahre aller gezüchteten Tauben ist die Felsentaube. Stadttauben leben daher aufgrund ihrer genetischen Veranlagung auf Gebäuden und Mauervorsprüngen. Einst wurde ihr vom Menschen das ganzjährige Brüten angezucht.

In den Städten führen die vielen Vergrämungen an Gebäuden zu einer vom Menschen selbst hervorgerufenen punktuellen Überpopulation. Wichtig ist, Ursachen und Zusammenhänge richtig zu erkennen und eine nachhaltige Lösung zu finden. Tötungsmaßnahmen widersprechen dem Tierschutzgesetz. Eine nachhaltige und tierschutzkonforme Lösung bieten betreute Taubenschläge mit Geburtenkontrolle. In den Schlägen erhalten die Tiere artgerechtes Körnerfutter und frisches Wasser und werden medizinisch versorgt. Sie paaren sich, brüten und halten sich deshalb bis zu 80% des Tages im Schlag auf. Die gelegten Eier werden gegen Attrappen ausgetauscht. Der Effekt dieser Maßnahme:

- weniger Kot auf Straßen und Gebäuden
- weniger Nachkommen
- weniger wilde Eiablage
- Kein Durchfall (durch Fehl- und Mangelernährung)
- keine hungrigen Tauben, die auf der Straße nach Futter suchen
- weniger kranke Tiere

Die **Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied e.V.** setzt sich für betreute Taubenschläge ein und betreibt bereits seit Mai 2016 den Taubenwagen am Koblenzer Saarkreisel. Weitere betreute Schläge sind in Planung. Wir kümmern uns um kranke und verletzte Tauben und ziehen Küken auf, die zum Beispiel im Rahmen von Vergrämungsmaßnahmen aus den Nestern entfernt werden müssen. Unser Verein wurde im November 2015 gegründet. Wir sind beim Amtsgericht Montabaur eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt:

Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied e.V., Eisenköppl 2, 56335 Neuhäusel

Telefon: 0174 - 82 62 942 oder 0174 - 83 01 709

eMail: info@stadttauben-koblenz-neuwied.de

Website: www.stadttauben-koblenz-neuwied.de/der-verein/

Tierschutzverein Andernach u.U. e.V.



TIERHEIM
Andernach



Das Andernacher Tierheim wurde 1960 gegründet.

Platz bietet das Heim für 25 Hunde und 10 Katzen. Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten und Degus gehören ebenfalls zu den Bewohnern.

Die Tiere werden von einem Team aus 4 Vollzeit- und 3 Teilzeitmitarbeitern betreut.

Deren Aufgabe besteht neben der täglichen Reinigung und Desinfektion der Unterkünfte auch darin, die Voraussetzungen für eine optimale Vermittlung der Tiere zu schaffen.

Dazu gehört hauptsächlich die Kommunikation mit Interessenten aber auch die Durchführung von Vor- und Nachkontrollen.

Der Vorstand des Tierschutzvereins hat 5 Mitgliedern. Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit besteht darin, die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Tierschutzarbeit zu schaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims organisieren gemeinsam mit dem Vorstand im Jahresverlauf

- einen Flohmarkt im Frühling
- ein Sommerfest
- einen Adventsbasar zur Weihnachtszeit
- sowie diverse Infostände rund um Andernach.

Die Gelder, die bei diesen Veranstaltungen zusammenkommen, kommen uneingeschränkt dem Tierheim zu gute.

Die Arbeit der Tierheimmitarbeiter und des Vorstands werden unterstützt von ehrenamtlichen Gassigängern, Nachkontrolleuren und dem neu gegründeten Event-Team.

Neue ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen!

Spendenkonto:

KSK Mayen IBAN DE97 5765 0010 0020 0054 43

Kontakt:

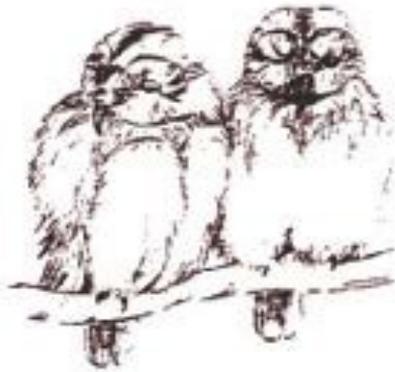
Tierschutzverein Andernach u. U. e. V., Augsbergweg 62, 56626 Andernach

Telefon: 02632-443 43

eMail: info@tierheim-andernach.de

Website: www.tierheim-andernach.de

Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.



Das Krankenhaus für Wildvögel mit angeschlossener Igelstation aus der Eifel stellt sich vor: Vor über 25 Jahren wurde die Wildvogel-Pflegestation Kirchwald gegründet. Während in den ersten Jahren nur einige hundert Vögel in der Station aufgenommen wurden, ist die Station inzwischen zu einer der größten in Deutschland herangewachsen. Besonders in den letzten Jahren hatten wir einen starken Zuwachs an Patienten zu verzeichnen. So kümmerten wir uns im Jahr 2014 um 1858 Wildvögel, im Jahr 2015 waren es 2336 verletzte, verwaiste, kranke, hungernde oder vergiftete Wildvögel und im Jahr 2016 stieg die Zahl auf 2471 Wildvögel. Die Zahl der zu ver-

versorgenden Igel blieb in den letzten Jahren immer ungefähr gleich zwischen 240 und 250 Tieren. Wir sind eine der wenigen Wildvogel-Pflegestationen in Deutschland, die sich ausschließlich um einheimische Tiere kümmert und wir nehmen im Gegensatz zu den meisten anderen Stationen, die sich beispielsweise nur um Greifvögel oder nur um Wasservögel kümmern, alle hilfesuchenden Vögel auf. Bei uns wird niemand abgewiesen. Patienten von ca. 100 verschiedenen Vogelarten werden von uns jedes Jahr betreut. Das Artenspektrum reicht vom Uhu bis zum Zaunkönig, vom Höckerschwan bis zum Pirol, vom Kleinspecht bis zum Eisvogel. Wir bemühen uns allen diesen Tieren gerecht zu werden.

Verunfallt ein Mensch bei uns in Deutschland, so kommt der Krankenwagen und im Krankenhaus stehen Spezialisten bereit, um dem Unfallopfer zu helfen. Verunfallt ein Haustier, so kümmert sich der Besitzer und eilt mit seinem Tier zum Tierarzt. Hat das Tier keinen Besitzer oder ist dieser nicht bekannt, so nimmt sich wenigstens ein Tierheim des Tieres an. Doch was passiert, wenn ein Wildvogel oder ein Wildtier verunfallt, wenn es sich verletzt, vergiftet oder zum Waisen wird? Diese Tiere haben weder ein Portemonnaie dabei, um eine notwendige Behandlung oder ihr Futter zu bezahlen, noch gibt es sonstige feste Zuständigkeiten. Wir versorgen diese Tiere, wir fühlen uns zuständig!

Die verletzten Tiere bekommen die nötige chirurgische Versorgung genauso wie die erforderlichen Medikamente und Infusionen. Wärmeboxen und neuerdings auch Sauerstoffboxen stehen bereit, um die oft schwerkranken Tiere zu retten. Oberstes Prinzip ist es dabei, möglichst viele einheimische Vögel und Igel gesund wieder in die Freiheit zu entlassen. Im Jahr 2015 konnten z.B. über 1700 Wildvögel nach ihrem Aufenthalt in unserer Station gesund in die Freiheit entlassen werden. Im Jahr 2016 überlebten von den 2471 Wildvögeln 1760 Individuen.

Kontakt:

Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V., Auf Silchenrath 2, 56729 Kirchwald

Telefon: 02651-39 71

Website: www.wildvogel-pflegestation-kirchwald.org

Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Wir, der **Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** im Kreisverband Neuwied, haben uns am 12.10.2014 mit dem Ziel gegründet, den Tierschutz bzw. Tierschutzthemen in der Region politisch voranzubringen. Wir sehen uns als eine Art Bindeglied/ Vermittler zwischen Tierschutzvereinen, Bürgern, Politik und Verwaltung. Wir möchten die Menschen für Tierschutzthemen sensibili-

sieren, Missstände ansprechen und die "Arbeitsbedingungen" für die Tierschützer verbessern.

Unsere aktuellen Schwerpunkte:

- Erlass einer Katzenschutzverordnung im Kreis Neuwied und Umgebung
- Abschaffung der Rasseliste bei Hunden
- Wildtierverschbot im Zirkus
- Abschaffung von Ponykarussellen im Kreis Neuwied und Umgebung
- In- und Auslandstierschutz: Verantwortungsvolle Vermittlung von Tieren (Vermittlungskriterien, Impfung, Test, Kastration usw.)
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Tierschutzthemen (z.B. erste Hilfe bei Wildtieren, Tierversuche, der Wolf in Rheinland-Pfalz, Umgang mit Angsthunden, Hunde Rasseliste, Katzenschutzverordnung, Erstversorgung von Wildvögeln, Igel etc.)
- Informationsstände bei Tierheimfesten

Wir möchten also nicht nur reden, sondern aktiv etwas erreichen. Uns sind alle willkommen, die sich an dieser Arbeit beteiligen möchten. Der Arbeitskreis Tierschutz ist für alle offen und bringt keine Verpflichtungen mit sich. Es finden zweimonatliche Treffen statt. Besuchen Sie uns an unserem Stand des Tierschutzfestivals und informieren Sie sich über die verschiedenen Themen. Für allgemeinmedizinische Fragen steht Ihnen unsere Grüne Tierärztin, Frau Dr. Sabine Knorr-Henn gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche. Ihre Ansprechpartner*innen am Stand: Dr. Sabine Knorr-Henn; Fr. Sandra Wolf und Hr. Holger Wolf

Kontakt:

Sprecher: Holger Wolf, Nurda-Park 40, 53562 St. Katharinen

Facebook: www.facebook.com/AK-Tierschutz-B%C3%BCndnis-90Die-Gr%C3%BCnen-Kreis-Neuwied-1610154932551124/

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.



Der Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V. ist Betreiber des Tierheims Ludwigshof in Neuwied Segendorf. Gegründet wurden wir 1977 in Neuwied Hüllenberg. Im Jahr 1997 fand der Umzug nach Segendorf an unseren jetzigen Standort statt. Erworben wurde damals ein ehemaliger Aussiedlerhof mit ca. 17000 m² Grundstücksfläche, der Stück für Stück als Tierheim umgebaut wurde. Die größten Umbauten haben in den letzten 4 Jahren stattgefunden. Das Hunde-, Katzen- und Kleintierhaus wurde auf den neuestem Stand gebracht. Somit haben unsere Be-

wohner - Hunde, Katzen, Kleintiere- jetzt ein wirklich schönes Zuhause. Schöner ist es nur noch bei neuen Besitzern. Das Besondere an unserem Standort ist die Lage. Ausgiebiges Spazierengehen durch schönste Wälder und Wiesen mit unseren Hunden ist ohne Probleme möglich. Und -besonders wichtig- die Tiere haben im Tierheim sehr viel Auslauf. Das bedeutet z.B. dass die Hunde, wenn das Wetter es zulässt, nicht in ihren "Apartments" leben, sondern in Gruppenhaltung auf die Ausläufe kommen.

Sie sind herzlich eingeladen sich in Ruhe im Tierheim umzusehen oder sich als Gassigänger oder Katzenstreichler zu betätigen.

Öffnungszeiten:

Die, Do, Fr	15:00-17:00 Uhr
Sa	13:00-17:00 Uhr
1. Sonntag im Monat	13:00-15:00 Uhr
Mo, Mi und Feiertags	geschlossen

Gassigängerzeiten:

Die, Do, Fr	10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00Uhr
Mi	14:00-17:00 Uhr
Sa	10:00-12:00 Uhr
So und Feiertags	10:00-13:00 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE 76 5745 0120 0000 0384 06; Sparkasse Neuwied

Kontakt:

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V., Tierheim Ludwigshof, Im Aubisch, 56567 Neuwied-Segendorf
 Telefon: 02631-553 56
 eMail: kontakt@tierheim-neuwied.de
 Website: www.tierheim-neuwied.de



TIERHEIM KOBLENZ

Unser Tierschutzverein wurde 1903 gegründet. Jährlich finden bei uns ca. 1300 Tiere Aufnahme, Schutz, Trost und eine neue Zukunft. Außer Haustieren nehmen wir ebenso Wildtiere, Exoten und Nutztiere vorübergehend auf.

Zu unseren Aufgabenbereichen gehören die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von herrenlosen Tieren, Fund- und Abgabebietern. Wir kümmern uns aber auch um die Aufzucht von jungen Heim- und Wildtieren. Wir stellen sicher, dass kranke und verletzte Tiere eine geeignete tierärztliche Versorgung erhalten.

Regelmäßig finden bei uns Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche sowie für Senioren und Menschen mit Einschränkungen statt.

Wir besuchen ebenso mit ausgebildeten Mensch-Hund-Teams Senioreneinrichtungen.

In unseren Seminarräumen finden Seminare und Weiterbildungen zu allen Themen rund um Haus- und Wildtiere sowie tiermedizinische Fortbildungen statt.

Gerne sind wir Ansprechpartner für alle tierischen Probleme und stehen ratsuchenden Menschen kompetent zur Seite.

Kontakt:

Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V./Tierheim Koblenz, Zaunheimer Str.26, 56072 Koblenz

Telefon: 0261-406 38 0

eMail: info@tierheim-koblenz.de

Website: www.tierheim-koblenz.de



Interessengemeinschaft **Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.**

Die Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V. (IGSN e.V.)
Die IGSN e.V. wurde am 14. August 2010 in Wuppertal von zwölf Schildkrötenliebhabern
gegründet. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf über 80 angewachsen.

Primär sehen wir uns als aufklärerischer Verein:

- Wir veranstalten alle zwei Jahre das „NRW-Schildkrötenwochenende“ für Halter, Schildkrötenliebhaber & Freunde. (am 2. & 3. Juni 2018 in Dorsten)
- Wir organisieren die „Schildkrötenschutztage“, eine Fachtagung für die Angestellten von Tierschutzvereinen, Tierheimen, Pflegestellen und ähnlichen Einrichtungen. (Die nächste Tagung ist für 2019 geplant)
- Wir informieren auf anderen Fachtagungen, Workshops und Tierschutzveranstaltungen über Schildkröten und ihre Bedürfnisse.
- Wir veröffentlichen Infobroschüren und Haltungsempfehlungen für Züchter, Händler, Halter, Tierheime und Pflegestellen.
- Wir unterstützen Schildkrötenauffangstationen, Pflegestellen und Tierheime, indem wir dort Vorträge halten und ihnen unser Infomaterial kostenlos zur Verfügung stellen.
- Infostände, Vorträge zu Schildkröthemen, u.v.m.
- Wir sehen uns als Bindeglied zwischen Halter, Züchter, Handel, Tierschutz und Artenschutz.
- Wir bieten Schildkrötenzüchtern die Möglichkeit unser Gütesiegel zu bekommen. Ein Siegel für Züchter, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bestimmte Regeln zu beachten („Turtle Fair Trade“ und der Versuch die Anzahl der Importtiere zu verringern).

Wusstest Du? Zurzeit kennt man 341 Schildkrötenarten & deren über 200 Unterarten...

Kontakt:

IGSN e.V., Postfach 200414, 46225 Bottrop
eMail: kontakt@ig-schildkroetenschutz.org
Website: www.ig-schildkroetenschutz.de

Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof



Silencio e.V. ist ein aktiver Tierschutzverein für Nutztiere. Wir agieren Bundesweit und setzen uns für Tiere aus schlechter Haltung oder Misshandlung ein.

Unser Grundsatz:

Wir glauben an die Wahrnehmung und die Empfindung eines Lebewesens, das bedeutet für uns, dass jedes Individuum im Rahmen seiner Welt sein Leben wahrnimmt.

Es ist vermessen zu glauben, dass wir die einzigen sind die Ihr Leben lieben können. Sicherlich ist die Wertigkeit, die wir jeder Lebensform aus unseren Augen zuweisen, sehr unterschiedlich. So liegt uns das Wohlbefinden der gemeinen Stubenfliege nicht so sehr am Herzen, wie das eines Hundes. Unserer Meinung nach begründet sich dieses darin, dass diese Welten sich zwar in der Natur vereinigen, jedoch im Leben keinerlei Einigkeiten besitzen. Wäre die Fliege ein gelehriges Tier, welches uns nicht mit Ihrer Penetranz zur Weißglut bringen würde, könnten wir sie vielleicht anders wahrnehmen. Nehmen wir also die uns bekannten Welten wie z.B. Hund, Katze, Pferd, diese seit Jahrhunderten uns begleitenden Geschöpfe, denen wir zwar zugetan sind, denen jedoch sehr viele von uns eine Seele absprechen. Wir haben uns in erster Linie den Pferden verschrieben. Vielleicht weil uns das Pferd, trotz seiner physikalischen Überlegenheit, seine Freundschaft so bedingungslos schenkt.

Die Geschichte unseres Vereins:

Silencio wurde 2003 als Gnadenhof von uns privat gegründet. Wir wollten Tieren ein neues Zuhause geben, die aufgrund von schlechter Haltung, ihrem Alter oder Krankheit abgeschoben wurden. Wir haben uns entschlossen, unseren Hof privat zu finanzieren. Wir nehmen nur die Anzahl an Tieren auf, die wir selber versorgen können und deren artgerechte Haltung und medizinische Versorgung durch uns gewährleistet ist. Die Tiere, die wir aufgenommen haben, gehen mit Aufnahme auf unseren Hof in unser Eigentum über. Wir verbürgen uns dafür, dass die Tiere nicht weiter vermittelt werden, sondern ihr restliches Leben sorglos bei uns verbringen können. In den letzten Jahren haben wir den Hof, entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten vergrößert. Heute beherbergen wir einen Bestand von 35 Tieren, bestehend aus 18 Pferden, 11 Hunden und 3 Rinder.

Anfang 2013 haben wir uns dazu entschlossen, unseren Gnadenhof als Verein eintragen zu lassen, um uns stärker im aktivem Tierschutz zu engagieren.

Kontakt:

Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof, In der Hohl 8, 56630 Kretz

Telefon: 02632-946 37 9; Mobil: 0176-725 11 74 6

eMail: info@gnadenhof.org

Website: www.gnadenhof.org (wird überarbeitet)

Facebook: Facebook Silencio e.V.

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.

Imkerverein



Aus einem Anfängerkurs „Bienenhaltung“ an der Volkshochschule in Koblenz im Herbst 2015 ist zusammen mit dem Imker und Dozenten Tobias Heinen und zehn begeisterten Gründungsmitgliedern im Frühjahr 2016 der Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V. entstanden. Bereits heute hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdreifacht. Wie der Name schon

verrät, ist das Ziel des Vereins, sich gemeinsam der Bienenhaltung und -zucht sowie der Imkerei zu widmen. Das notwendige Wissen wird in vielfältigen Kursen und Weiterbildungen in Theorie und Praxis angeboten. Gegenseitige Unterstützung, Austausch untereinander aber auch die gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör erleichtern nicht nur Anfängern den Einstieg in die Imkerei, sondern bereichern und unterstützen auch erfahrene Imker in allen Belangen rund um die Imkerei.

Unser Beitrag zum Naturschutz:

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, wirksame Unterstützung bei der Imkerei zu gewährleisten und diese tatkräftig zu fördern, damit durch die Bestäubungstätigkeit der Honigbiene an Wild- und Kulturpflanzen ein Beitrag zum Erhalt einer artenreichen Natur, zum Naturschutz und zur Landschaftspflege geleistet wird. Darüber hinaus bezweckt der Verein das Kulturgut Imkerei durch Information und Bildung in der Gesellschaft zu stärken und durch seine Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume der Honigbiene wie auch anderer bestäubender Insekten beizutragen. Wie der Vereinsname schon verrät, ist das Ziel, sich gemeinsam der Bienenhaltung und -zucht sowie der Imkerei zu widmen. Das notwendige Wissen wird in vielfältigen Kursen und Weiterbildungen in Theorie und Praxis angeboten. Gegenseitige Unterstützung, Austausch untereinander aber auch die gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör erleichtern nicht nur Anfängern den Einstieg in die Imkerei sondern bereichern und unterstützen auch erfahrene Imker in allen Belangen rund um die Imkerei.

Was macht der Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.:

Vertretung der Belange der Vereinsmitglieder gegenüber Behörden, Versicherungen und der Öffentlichkeit; Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Imkervereinen, Dachverbänden und Natur- und Umweltschutzorganisationen; Mitglied im Deutschen Imkerbund e.V. ; Mitglied im Imkerverband Rheinland e.V.; Anlegen von Bienenweiden; Aus- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Vorträgen und Lehrgängen in Theorie und Praxis; Förderung des imkerlichen Nachwuchses; Unterstützung von Schulprojekten; gegenseitige Unterstützung und Austausch der Vereinsmitglieder untereinander; gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör und Ausstellung von Spendenquittungen.

Kontakt:

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e. V., Siedlung Hünenfeld 1a, 56323 Hünenfeld

Telefon: 0163-43 82 83 4

eMail: info@bee-together.de

Website: www.bee-together.de

Wildtierpflegestation Koblenz e.V.



Wir sind die **Wildtierpflegestation Koblenz e.V.** und unsere Hauptaufgabe ist die Aufzucht von Jungtieren. Die Pflege kranker, sowie verletzter Tiere, nach tierärztlicher Behandlung, rundet unser Jahr ab. Die Tiere werden bei uns grundsätzlich, nach einer Vorbereitung, wieder ausgewildert und der Natur zurückgegeben.

Die Zentrale bildet die Familie Bravetti: Julia (THP, Inhaberin der §11-Erlaubnis) und Ursula in 56637 Plaidt. Wir decken den Umkreis Westerwald, Neuwied, Mayen, Andernach und primär Koblenz ab. Auch Tiere aus anderen Gebieten finden ihren Weg zu uns.

Mit unserem Tun sind wir für Privatpersonen, Firmen, Ordnungsämter, Tierheime, Tierkliniken, Jagdaufsichtsberechtigte, andere Stationen und viele mehr da. Dank einer tollen Zusammenarbeit haben wir gebietsübergreifend Pflege- und Auswilderungsstellen sowie externe Fachstationen für die jeweiligen Tierarten. Kleiner Überblick welche Tiere / Tierkinder sich häufig in unserer Station wiederfinden: Feldhasen, Frischlinge, Füchse, Vögel, Bilche, Igel, Eichhörnchen, Rehkitzte, Enten, und und und...

Als gemeinnütziger Verein werden wir rein von Spenden unterhalten. Niemand muss für unsere Arbeit bezahlen, denn es ist unser Lebenswerk – Spenden sind aber natürlich gerne willkommen.

Spendenkonto: Iban: DE57 5765 0010 0098 0628 39

Paypal: <http://www.paypal.me/wildtierkoblenz>

Kontakt:

Wildtierpflegestation Koblenz, Julia & Ursula Bravetti, Am Schützenplatz 16, 56637 Plaidt

Telefon: 0171-47 90 20 4

eMail: info@wildtierpflegestation-koblenz.de

Website: www.wildtierpflegestation-koblenz.de

Facebook: www.facebook.com/wildtierstationko

Katzenhilfe Neuwied e.V.



Die **Katzenhilfe Neuwied e.V.** wurde im Sommer 1985 von Jutta Gräfin Praschma und 18 Mitstreiterinnen gegründet und war viele Jahre im historischen Landratsgarten in Neuwied, dem herrschaftlichen Heim der Gräfin, untergebracht. Daneben gab es allerdings immer auch eine ganze Reihe von privaten Pflegestellen, die sich um herrenlose oder nicht mehr länger erwünschte Katzen kümmerten. Nach dem Tod der Vereinsgründerin zog die Katzenhilfe im Januar 2012 in die Neuwieder Rheinstraße um und ist nun in Räumen der ehemaligen Firma Mauser untergebracht. Dort werden seitdem auf rund 100 Quadratmetern bis zu 30 große und kleine, alte und junge, zutrauliche oder verwilderte Katzen betreut. Besonders im Sommer reicht dieser Platz natürlich nicht aus, weshalb eine ganze Reihe von Pflegestellen auf Abruf bereit steht, um im Notfall Unterkünfte anzubieten. Zwar steht die Versorgung von Katzen, die auf die eine oder andere Weise den Weg zu uns gefunden haben, im Mittelpunkt unserer Arbeit. Doch von Beginn an hat die Katzenhilfe Neuwied sich auch darüber hinaus für den Tierschutz stark gemacht.

Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserem „Repertoire“:

Kastrationsaktionen gehören seit Gründertagen zum Pflichtprogramm.

Die oft jahrelange Versorgung und Betreuung „wilder“ Katzenkolonien.

Beratung rund um das Zusammenleben mit Katzen.

Auch die Katzenhilfe Neuwied sieht sich verpflichtet immer wieder über Tierschutz zu informieren und für wichtige Neuerungen zu kämpfen – in jüngster Zeit etwa für eine Katzenschutzverordnung.

Zurzeit hat die Katzenhilfe Neuwied rund 500 Mitglieder. Nach wie vor wird die Arbeit fast ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Außerdem muss der Verein weitestgehend ohne öffentliche Förderung auskommen. Die Hauptpflegestelle in der Neuwieder Rheinstraße 138 ist für Besucher täglich von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Besondere Öffnungszeiten - etwa an Feiertagen - werden auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Kontakt:

Katzenhilfe Neuwied e.V., Rheinstraße 138, 56564 Neuwied

Telefon: 0157-52 68 76 61

eMail: info@katzenhilfe-neuwied.de

Website: www.katzenhilfe-neuwied.de

Tote Hunde e.V.



DAMIT KEIN HUND OHNE NAMEN BLEIBT

Aus der Ende 2013 gegründeten Arbeitsgemeinschaft bei Facebook ist am 06.12.2015 ein Verein geworden, der es sich zur Aufgabe macht, unbekannte überfahrene und tot aufgefundene Hunde zu identifizieren und ihrem Halter zuzuordnen. Ob das Chip auslesen vor Ort, eine Kontaktaufnahme zu Behörden oder die Recherche - wir übernehmen diese Aufgaben bundesweit und darüber hinaus auch in Österreich und der Schweiz mit mehr als 1.600 Helfern. Wir sind beim Amtsgericht Cottbus (Brandenburg) eingetragen und gemeinnützig anerkannt.

Warum es uns gibt:

Tot aufgefundene Hunde werden in Deutschland gemäß dem Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) "entsorgt", oft leider ohne einen Versuch den Halter zu finden, z.B. weil die Behörde bzw. der Entsorger kein Chiplesegerät hat oder das Tier von seinem Halter erst gar nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet oder bei einem Tierregister registriert wurde.

Die derzeitige Situation:

Keine Chippflicht - Es gibt in Deutschland keine einheitliche Chippflicht für Haustiere, jedes Bundesland hat andere Regelungen.

Keine Registrierpflicht - Die Registrierung bei einem Haustierregister ist freiwillig und wird von vielen Tierbesitzern vergessen.

Keine Pflicht zur Identifikation - Niemand ist verpflichtet bei einem Totfund nach einem Chip zu suchen.

Wofür wir arbeiten:

Chippflicht - Wir kämpfen für eine bundesweit einheitliche Regelung, dass jedes Haustier mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden muss.

Registrierpflicht - Die kostenlose Registrierung bei einem Haustierregister muss für jedes gekennzeichnete Tier verpflichtend werden.

Identifikationspflicht - Behörden und Entsorger müssen tot aufgefundene Haustiere identifizieren und die Halter informieren.

Kontakt:

Tote Hunde e.V.

Telefon: 0176-27 09 41 27

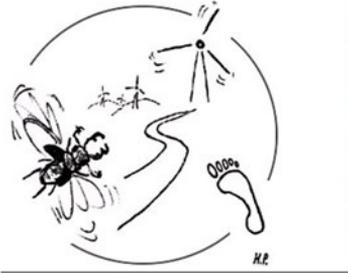
eMail: kontakt@totehunde.de

Website: www.totehunde.de/

Facebook: www.facebook.com/totehunde/

Hirschkäferfreunde—Nature Two e.V.

Hirschkäferfreunde



Nature Two e.V.

www.hirschkaefer-suche.de

Ja, das gibt es, einen Verein, quasi einen Fan-Club zum Schutz der Hirschkäfer!

Unsere Beweggründe und Intention: Hirschkäfer führen ein (noch) erfolgreiches Leben auch außerhalb des Waldes, nicht selten in Dörfern und Städten. Auch dort besiedelt er mehrjährig abgestorbene Baumstümpfe und recycelt diese. Fällt er den Menschen dort auf, hält man ihn für ein Findelkind des Waldes. Nicht selten werden so gefundene Exemplare in entfernte Wälder verbracht, mit einem sehr fragwürdigen Schicksal. Dies und viele andere Besonderheiten seiner Biologie sind immer noch viel zu wenig bekannt.

Die Hirschkäferfreunde schützen und fördern *Lucanus cervus* auch im Raum Koblenz. Der größte mitteleuropäische Käfer hat in und um Koblenz ein beachtliches Verbreitungsgebiet, dessen Ausmaße wir noch nicht genau kennen, hätten Sie das gewusst? Obwohl Hirschkäfer häufig in der Nähe von Menschen leben, werden sie selten von diesen wahrgenommen. Sie sind auch selten, doch bei genauerer Beobachtung stellt man manchmal fest, es gibt sie noch, diese urigen Gesellen. Sie sind noch da und das soll so bleiben, so lautet unser Motto! Der Hirschkäfer ist ein Kulturfolger, mancher Gartenbesitzer beherbergt über viele Jahre Hirschkäfer, ohne davon zu wissen. *Lucanus cervus* verdient aber nicht nur unsere Beachtung, ja, er braucht sie sogar! Wer denkt schon an den Hirschkäfer, wenn er in seinem Garten einen Baumstumpf roden möchte? Sein Verschwinden würde trotz der Nähe zu uns in der heutigen Zeit kaum einer bemerken.

Durch Informationen, Kartierung, Beratung und aktiven Schutz sowie Grundlagenforschung möchten wir dieser Käferart helfen. Wir engagieren uns aber auch in der Umweltbildung und anderen Schutzprojekten. So gilt unser Interesse auch zunehmend dem Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*). Wir beraten vom Gartenbesitzer bis zur Kommune und bieten Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten an, genauso wie wir spezielle Flyer für Kinder anbieten oder z. B. Kindergärten bei gar nicht so seltenen Hirschkäferbesuchen beraten. Umsiedlung und qualifizierter Nestbau sowie das konkrete Aufspüren von bedrohten Nestern sind unsere praktischen Tätigkeiten. Wenn es uns möglich ist, kommen wir auch zu Ihnen und helfen Ihnen beim Bau oder der Sicherung eines Hirschkäfernestes. Wir hoffen, Sie sind etwas neugierig geworden, besuchen Sie uns auf unseren Infoveranstaltungen oder auf unserer Internetseite www.hirschkaefer-suche.de! Unser gemeinnütziger Verein wurde 2011 gegründet.

Kontakt:

Hirschkäferfreunde-Nature two e.V., 56859 Alf Mosel

Ansprechpartner: Dr. Markus Rink

Telefon: 06542-900 404 oder 2666

eMail: Hirschkaefer-suche@info.de

Website: www.hirschkaefer-suche.de

Katzenhilfe-Westerwald e. V.



Die **Katzenhilfe-Westerwald e. V.** mit angegliedertem Tierheim wurde 2003 gegründet.

Derzeit haben wir ca. 250 Mitglieder und ca. 135 Paten. Die Samtpfoten leben in dem von der Katzenhilfe-Westerwald e. V. erworbenen und tiergerecht umgebauten Haus in Bad Marienberg-Langenbach.

Das Tierheim verfügt über drei Gruppenräume und zwei Quarantänestationen. Wir kümmern uns sowohl um Fund- als auch um Abgabekatzen aus dem oberen Westerwald und sind bei der Suche nach vermissten Tieren behilflich. Weit über 5.000 Tieren konnten wir bislang helfen.

Auch die vielen herrenlosen und verwilderten Katzen werden von uns nicht vergessen. Es wurde ein Platz für diese Katzen geschaffen, wo sie liebevoll betreut und mit viel Geduld sozialisiert werden. Ein frostsicheres und zugfreies Schlaf- und Futterhaus wurde am Tierheim errichtet.

Des Weiteren haben wir Katzenkolonien gegründet, in denen extrem scheue, über uns kastrierte Katzen eine neue Heimat finden können.

Wir bemühen uns um die Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht, um das immer größer werdende Tierelend einzudämmen.

Öffnungszeiten des Tierheims:

Donnerstag 19 - 20 Uhr

Samstag 15 - 18 Uhr

Kontakt:

Katzenhilfe-Westerwald e. V., An der Schmiede 16, 56470 Bad Marienberg-Langenbach

eMail: info@katzenhilfe-westerwald.de

Website: www.katzenhilfe-westerwald.de

Rettet das Huhn e.V.



Rettet das Huhn e.V. übernimmt "ausgediente" Legehennen aus Massentierhaltungen zu dem Zeitpunkt, zu dem sie normalerweise im Schlachthof entsorgt werden würden. Wir übernehmen die Hennen als "Abfallprodukt der Eierindustrie" kostenlos von den Betrieben und vermitteln sie in ein artgerechtes Zuhause bei tierlieben Privatpersonen, wo sie endlich ein wahres, glückliches Hühnerleben kennenlernen dürfen.

Legehennen werden in allen Haltungsformen nach der ersten Legeperiode, also mit gerade mal circa 18 Monaten, getötet und durch neue Junghennen ersetzt. Jährlich betrifft das allein in Deutschland über 45 Millionen Hennen. 10 000 von ihnen können wir mit eurer Hilfe retten und ins Licht bringen. Für jedes einzelne Tier bedeutet das sein ganzes, einziges Leben!

Außerdem klären wir über die verschiedenen Haltungsformen und die Bedingungen auf, unter denen Legehennen in der Eierindustrie leben und sterben müssen. Wir können den Kreislauf der Tierausbeutung nicht unterbrechen, aber wir können unsere geretteten Hühner als lebende Zeugen dieses Systems in die Welt schicken und den Menschen sichtbar machen. Viele Menschen, die ein solches Tier kennenlernen, beginnen, ihr Konsumverhalten zu überdenken, reduzieren oder stellen den Konsum von Eiern oder auch anderer tierischer Produkte ein.

Kontakt:

Rettet das Huhn e.V., Postfach 100827, 38408 Wolfsburg

eMail: info@rettetdashuhn.de

Website: www.rettetdashuhn.de

Kaninchenberatung e.V.



Unser Motto ist „Kaninchenberatung e.V. – im Einsatz für glückliche Langohren“.

Wir sind eine Gruppe von Kaninchenliebhabern, die ihr Wissen rund um das Kaninchen gerne an andere Kaninchenhalter und die, die es noch we-rden wollen, weitergeben möchten. Unser Verein wurde 2009 in Frankfurt/ Main gegründet und hat derzeit ca. 50 Mitglieder. Wir sind nicht regional begrenzt und haben Mitglieder deutschlandweit.

Die Arbeit bei uns ist sehr vielfältig. In erster Linie beraten wir per E-Mail, Telefon oder auch vor Ort Kaninchenhalter und -interessierte zu verschiedenenhaltungsfragen. Täglich erhalten

wir neue Anfragen, die wir mit unserer Erfahrung beantworten. Eine Beratung kann schon einmal über einen längeren Zeitraum gehen, z. B. zum Thema Vergesellschaftung. Nicht selten gewinnen wir über diesen Weg neue Mitglieder.

Neben den Beratungen bringen sich unsere Mitglieder sehr unterschiedlich in die Vereinsarbeit ein. Wir erstellen gemeinsam einen Newsletter, der vierteljährlich erscheint, mit aktuellen und allgemeinen Themen. Er wird inzwischen an ca. 300 Abonnenten versendet. Einige Mitglieder kümmern sich um die Vermittlungstiere, die Tierheime, Tierschutzorganisationen und Privatpersonen auf unserer Homepage einstellen können. Dabei werden die Daten der Tiere für die Webpräsenz aufbereitet und aktuell gehalten.

Außerdem nehmen wir immer wieder an Tierheimfesten und anderen Veranstaltungen von Tierschutzorganisationen mit unseren Informationsständen teil. Immer im Gepäck ist der klassische Käfig, als Negativbeispiel dafür, wie Kaninchen nicht gehalten werden sollen. Ebenfalls stellen wir artgerechte Futter- und Heuproben, Anregungen für Gehegeeinrichtungen und natürlich unsere beliebten Flyer vor. So haben wir die Möglichkeit, mit den Haltern direkt zu sprechen und über unsere Arbeit zu berichten.

Unsere Website dient vielen Kaninchenhaltern als „Nachschlagewerk.“ Sie aktuell zu halten ist ein wichtiger Punkt, und jeder leistet dazu seinen Beitrag. Außerdem schreiben wir auch Artikel für Tierheimzeitungen zu unterschiedlichen Kaninchen Themen.

Die Mitarbeit in unserem Verein ist also sehr abwechslungsreich, und jedes Mitglied findet sein passendes Aufgabengebiet.

Es gibt zudem die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft, um den Verein finanziell zu unterstützen.

Wenn Sie Fragen zur Kaninchenhaltung haben oder Interesse an einer Mitgliedschaft bei uns haben, schauen Sie doch einfach online bei uns vorbei.

Kontakt:

Kaninchenberatung e. V. ; Geschäftsstelle: Postfach 20 08 07, 56008 Koblenz

eMail: info@kaninchenberatung.de

Website: www.kaninchenberatung.de

Aktionsbündnis Ponykarussell



Für artgerechte Tierhaltung

Aktionsbündnis Ponykarussell

Wir, Anne Ohligschläger und Michaela Horst, aus dem Maifeld haben uns vor 5 Jahren privat zusammengeschlossen um gemeinsam die Veranstalter und die Besucher des Lukasmarkts in Mayen über eine artgerechte Pferdehaltung aufzuklären, da dort schon seit Jahren immer wieder ein Ponykarussell gastiert. Dort drehen lebende Ponys Runde für Runde in einem engen Fahrgeschäft, beschallt von lauter Kirmesmusik ihre Kreise. Einen denkbar ungeeigneteren Ort für das Fluchttier Pferd & Pony gibt es nicht. Unser großes gemeinsames Projekt, die Aufklärung und die Organisation der Demonstrationen gegen das Ponykarussell auf dem Lukasmarkt, startet dieses Jahr zum 5ten mal. Der erste kleine Erfolg vor zwei Jahren: Der Standort des Ponykarussells wurde vor die Herz-Jesu-Kirche verlegt. Hier ist es etwas ruhiger als direkt neben dem Kettenkarussell und anderen elektronischen Fahrgeschäften. Im letzten Jahr konnten wir uns die Unterstützung des Arbeitskreises Tierschutz der Bündnis 90 die Grünen Kreisverband Neuwied sichern. Ebenfalls unterstützten uns tatkräftig die ARIWA Koblenz, Wildtierpflagestation Koblenz, PETA2 Streetteam Koblenz, sowie das Tierheim Remagen. Auch für dieses Jahr sind wieder Demonstrationen und jede Menge Aufklärungsarbeit auf dem Lukasmarkt geplant. Hierfür sind wir für jede Unterstützung dankbar, um ein deutliches Zeichen setzen zu können.

Auch in anderen Bereichen sind wir tätig:

Wir organisierten mehreren Demos gegen Zirkusse mit Tieren in Mayen und Münstermaifeld. Außerdem unterstützen wir den Verein Tote Hunde e.V. und Überfahrne/tot aufgefundene Katzen Deutschland. Für diese Arbeit besitzen wir auch ein Chiplesegerät. Anne engagiert sich außerdem noch aktiv als Pflegestelle bei Pro Dog Romania e.V.. Michaela hat in mehreren Orten bei Kastrationsaktionen für verwilderte Katzen geholfen, dies in der Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Mayen. Hierzu gehört auch eine Versorgungsstelle für Wildlinge an der die Katzen täglich mit frischem Futter und Wasser versorgt werden. Sie macht auch Transportfahrten für die Stadtaubenhilfe Koblenz/Neuwied e.V.

Kontakt:

Anne Ohligschläger: Telefon 0177-475 20 42 oder eMail a-ohligschlaeger@t-online.de
Michaela Horst: Telefon 0157-868 63 08 2

Tierheim Ransbach-Baumbach Glückshunde e.V.



Wir sind ein ehrenamtlich betriebener Verein, der seit 2013 existiert. Zurzeit sind wir 21 aktive Mitglieder sowie 94 inaktive Fördermitglieder. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, den In- und Auslandstieren zu helfen. Wir haben Kapazitäten für 12 Hunde im Tierheim und für 10 Hunde in Pflegestellen, sowie für 22 Katzen.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- die Versorgung unserer Tiere (zwei Mal täglich)
- Tierarztbesuche
- medizinische Vorbereitung der Tiere (Kastration, Impfungen, Chip)
- Training für das neue Zuhause (Grundkommandos, Leinenführigkeit, Auto fahren)
- das Führen von Vermittlungsgesprächen
- Vermittlungshilfe für Privatpersonen leisten
- Vor- und Nachkontrollen im neuen Zuhause
- das Einfangen und Versorgung von Fundtieren
- Aufnahme von beschlagnahmten Tieren des Veterinäramtes

Öffnungszeiten donnerstags und samstags jeweils von 16 bis 19 Uhr

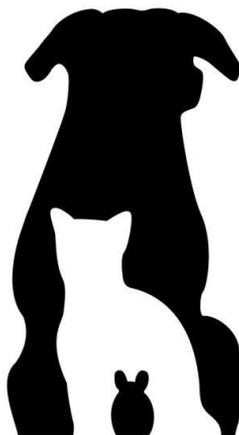
Spendenkonto: IBAN: DE45 5739 1800 0007 4795 06

PayPal: Tierheim-Ransbach-
Baumbach@hotmail.com

Kontakt:

Tierheim Ransbach-Baumbach Glückshunde e.V.,
Mühlenweg 66, 56235 Ransbach-Baumbach
Telefon: 0176-422 08 286
eMail: Tierheim-Ransbach-Baumbach@hotmail.com
Website: www.tierheim-ransbach-baumbach.de





TSV Altenkirchen e.V.

Unseren Verein **TSV Altenkirchen e.V.** mit über 400 Mitgliedern gibt es seit mehr als 40 Jahren. Seit Sommer 2017 betreiben wir unsere neue Tierauffangstation in Weitefeld, in welcher wir bis zu 33 Katzen, 4 Hunde und etwa 20 Kleintiere vorübergehend versorgen und in ein neues Zuhause vermitteln. Das dreigeschossige ehemalige Bürogebäude auf großen Grundstück konnte innerhalb von 2 Jahren von vielen fleißigen Handwerkern und ehrenamtlichen Helfern grundsaniert und völlig umgebaut werden. Die Tierauffangstation befindet sich im Kreis Altenkirchen im Westerwald, idyllisch gelegen in der Nähe des Elkenrother Weihers. Die Tiere werden von etwa 25 ehrenamtlichen Helfern und einer Tierarzhelferin in Früh- und Spätdiensten betreut. Und natürlich brauchen wir jede Menge weiterer helfender Hände, ob als Katzenstreichler, Handwerker, Verwaltungshilfen u. ä.

Neben der Arbeit in der Tierauffangstation leistet der Verein noch weitere Aufgaben: Vorkontrollen bei allen zu vermittelnden Tieren, Schulungen, Mitgliedertreffen, Kontrollen von Tierhaltungsverstößen, Hundewanderungen, Kastrationsaktionen etc.

Unsere aufgenommenen Tiere kommen größtenteils als Fundtiere aus den Verbandsgemeinden Kirchen, Betzdorf-Gebardshain und Daaden-Herdorf. Aber auch Tiere aus schlechter Haltung oder Aufnahmen von Tieren, die durch Tod oder Krankheit ihrer Halter in Not geraten sind, nehmen wir immer häufiger auf.

Wir sind Mitglied im deutschen Tierschutzbund und im Landesverband Rheinland-Pfalz.

Kontakt:

Tierauffangstation, Sandstr. 29, 57586 Weitefeld

Telefon: 02747-915 39 50, mobil: 0170-357 51 65

eMail: verwaltung@tierschutz-altenkirchen.de

Website: www.tierschutz-altenkirchen.de

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.



Wer sind wir?

Das **Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.** in Remagen ist für Tiere, die im Kreis Ahrweiler zwischen Eifel, Ahr und Rhein aufgefunden werden, Rettungsanker und Herberge zugleich. Dort ist ein hochmotiviertes und kompetentes Team im Einsatz, das die schutzwürdigen Tiere behutsam versorgt und das alles nach tiermedizinischen Richtlinien. Tierpflegerinnen, denen engagierte Auszubildende

und Bufdis zur Seite stehen, kümmern sich mit viel Herz um die tierischen Schützlinge. Und dabei ist es gleich, ob es sich um Fund- oder Abgabetierte, um „Notfelle“ oder um beschlagnahmte oder herrenlose Tiere handelt. Unterstützt werden sie bei alledem vom Tierheim u. Tierschutzverein des Kreises Ahrweiler e.V. Tierheim-Mitarbeiter und Ehrenamtler ziehen hier an einem Strang, um Tieren ein vernünftiges „Zwischenzuhaus“ zu geben und sie gesund und gestärkt weiterzuvermitteln. Der Tierschutzverein selbst wurde 1954 gegründet.

Wen suchen wir?

All dies ist mit viel Zeit, viel Aufwand und hohen, sehr hohen Kosten verbunden. Daher brauchen wir hilfsbereite Menschen, die das Tierheim und den Trägerverein unterstützen möchten. Ob Futter, Geld oder Sachspende, wir sind für jede Zuwendung dankbar! Vielleicht haben Sie auch schon mal daran gedacht, eine Patenschaft für ein Tier zu übernehmen?

Sollten Sie jedoch mehr wollen und aktiv die Geschicke des Vereins mitgestalten, dann werden Sie doch Mitglied. Eine Mitgliedschaft ist bereits ab 5 Euro pro Monat möglich. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind natürlich steuerlich absetzbar.

Das Tierheim braucht Menschen, die was bewegen wollen. Die Tiere brauchen Dich! Mach mit!

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler IBAN: DE14 5775 1310 0000 4107 87

VoBa RheinAhrEifel: IBAN: DE74 5776 1591 0201 8159 00

Kontakt

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V., Blankertshohl 25, 53424 Remagen

Telefon: 02642-21 60 0 (tägl. erreichbar von 08:00-12:30 Uhr und 14:30-17:00 Uhr)

eMail: info@tierheim-remagen.de

Website: www.tierheim-remagen.de

Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.



Im Jahre 1984/1985 taten sich ein paar Menschen aus verschiedenen Städten und Gemeinden im Siebengebirge zusammen mit einem gemeinsamen Ziel und Herzenswunsch: Herrenlosen, verletzten oder misshandelten Tieren schnell und unbürokratisch zu helfen, ihr Leben zu retten und ihre Lebensumstände zu verbessern. Dazu gründeten sie am 28. Februar 1985 einen Verein, der heute den offiziellen Namen „**Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.**“ trägt. In der Öffentlichkeitsarbeit verwenden wir auch die Kurzform: „Tierschutz Siebengebirge“. In über drei Jahrzehnten haben wir als mittlerweile ältester Verein seiner Art im Großraum des Siebengebirges und Westerwalds vielen tausend Tieren das Leben gerettet, ihre Lebensumstände verbessert und in gute Hände vermittelt. Hunde und Katzen bilden dabei sicherlich den Schwerpunkt. Doch auch Pferde und Ponys, Ziegen, Schafe, Hühner, Enten und Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel und Schildkröten kamen in unsere Obhut und wurden solange betreut, bis wir den richtigen Menschen für sie fanden. Ein großer Teil unserer ehrenamtlichen Einsätze befasst sich auch mit in Not geratener Wildtiere, wie verletzter Wild- und Greifvögel, Rehe/Rehkitze, Füchse und unterernährter Igel. Mit Hochdruck versuchen wir die Katzenflut einzudämmen, indem wir herrenlose und verwilderte Katzen einfangen und sie kastrieren lassen. Unsere aktiven Tierschützer werden auch immer wieder zu Hilfe gerufen, wenn es darum geht, Tiere aus schlechter Haltung herauszuholen. Hierbei arbeiten wir eng mit Polizei, Ordnungsamt und Veterinäramt zusammen. Die stetig wachsende Zahl der Mitglieder, der ausgesprochen gute Teamgeist innerhalb des Vereins, der Ideenreichtum und das Engagement der ehrenamtlichen Helfer sowie der unerschrockene Wille, gemeinsam etwas für Tiere zu bewegen, haben den Verein stetig wachsen lassen. Sowohl an Mitgliedern, wie auch an Erfahrungen – und daraus schöpfen wir unsere Energie für die nächsten Jahrzehnte. Wir haben noch viel vor und werden auch weiterhin „unbequem“, zielorientiert und hartnäckig das Ziel verfolgen, die Umstände, für jedes einzelne Tier, das sich in Not oder einer Zwangslage befindet, zu verbessern.

Kontakt:

Telefon: Hotline (tagsüber besetzt!) 0700-01 23 08 45 (Für ein Gespräch zu einer Service 0700 Rufnummer bezahlen Sie von einem Festnetz-Anschluss der Telekom von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9 bis 18 Uhr 0,063 € je angefangene 30 Sekunden. In der übrigen Zeit und an Sa, So, bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und am 31.12. werden ganztägig 0,063 € je angefangene 60 Sek. berechnet.)

eMail: info@tierschutz-siebengebirge.de

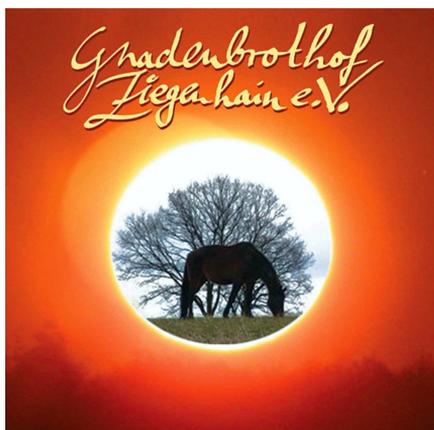
Facebook: www.Facebook.com/TierschutzSiebengebirge

Website: www.tierschutz-siebengebirge.de

Gnadenbrothof Ziegenhain e.V.



Aktive Hilfe für Tiere in Not: Bereits 1987 nahm unsere Tierschutzinitiative ihren Anfang und gehört damit zu den am längsten bestehenden Tierschutzeinrichtungen für Pferde in Deutschland. Wir wurden 2002 als gemeinnütziger Verein Gnadenbrothof Ziegenhain e.V. anerkannt. Im Jahr 2010 hat sich der Wohlfühlfaktor für unsere Tiere noch einmal erhöht. Seitdem bewohnen wir einen weitläufigen und idyllischen Hof in Ersfeld, der den Bedürfnissen der Tiere mehr als gerecht wird. Wir setzen uns für nachhaltigen Tierschutz ein! Aufklärung, Transparenz und effiziente Arbeit gehören zu unseren Prinzipien. Als Experten für ideale Tierhaltung, vor allem für alte Pferde, sind wir bundesweit gefragt und vermitteln unsere professionellen Erkenntnisse gerne an interessierte Tierhalter. Der Gnadenbrothof Ziegenhain beherbergt zur Zeit ca. 50 Tiere: Pferde, Ponys, Hunde, Katzen, Kühe, Schafe, Ziegen, Hühner, Kaninchen, Fische, Schweine und eine Eseldame.



Wir arbeiten ständig mit Experten aus dem Bereich Tierschutz und Tiergesundheit zusammen und wenden erfolgreich auch neue Methoden der Heilung an. Jedes einzelne Tier lassen wir sowohl durch Tierärzte, als auch alternativ-medizinisch optimal behandeln. Unter größtmöglichem Einsatz und durch bedingungsloses Einfühlen gelingt es uns, fast jedes Tier aufzufangen und ihm ein Leben in Glück und natürlicher Würde zu ermöglichen. Unser so über Jahrzehnte angeeignetes Wissen in Heilmethoden und Haltung geben wir beratend weiter.

Vielleicht hast Du Zeit und Freude an einer Mitarbeit auf unserem Gnadenbrothof? Die zu erledigenden Aufgaben sind vielfältig und für jeden, der Tiere liebt und helfen mag, ist etwas dabei. Wir freuen uns über neue interessierte Tierfreunde, die mit einer Zeitspende sich selbst und unseren Tieren eine Freude machen möchten

Kontakt:

Gnadenbrothof Ziegenhain e.V., Im Oberdorf 12, 57635 Ersfeld
 Telefon Hof: 0268-689 76 76; mobil Andrea Mais (Hofleitung): 0160-929 89 115
 eMail: gnadenbrothof-ziegenhain@arcor.de
 Website: www.gnadenbrothof-ziegenhain.de

MeinFürimmerZuhause—Lebenshof für Tiere in Not e.V.



Vielen Sessenbachern und Sessenbacherinnen sind seit Jahren die Tiere vertraut, die hinter der Kirchstraße auf den Weiden stehen oder auch schon einmal im Arheckengarten. Eltern und Großeltern kommen mit ihren Kindern und Enkeln um sie zu sehen, zu streicheln oder zu füttern.

Alle diese Tiere hatten eine teils erschütternd traurige Geschichte hinter sich, bevor sie vom Verein MeinFürimmerZuhause—Lebenshof für Tiere in Not e.V. aufgenommen wurden und seitdem ein artgerechtes und friedliches Leben führen dürfen. So hatten die Kameruner Schafe vorher nie Licht, Sonne, Wiese oder ähnliches gesehen. Sie standen abgemagert und krank, teils hochträchtig, beim Schlachter. Dieser hat sie über den Tierschutz vermittelt und so sind sie dann nach einer Erholungszeit auf der Todtenberger Mühle bei uns gelandet. Auch die Ponys sind

„Überschusserzeugnisse“, die bei der Verstei-

gerung den Züchtern nicht genug Geld brachten und so ebenfalls bei einem Schlachter landeten. Dieser war nicht so nett und hat sie vernachlässigt und geschlagen, bis sie von Tierschützern „befreit“, sprich: freigekauft wurden. Ebenso sind unsere Hühner und ein Teil der Enten durch unseren Verein dem Schlachtmesser entkommen und dürfen jetzt ein ruhiges und artgerechtes Leben führen. Die letzten Neuzugänge sind zwei Schweine aus einer Rettung des Vereins „Tierrechtsgruppe Gießen“. Diese Seelen wurden aus einem Tierversuchslabor mit 28 Leidensgenossen gerettet, wo sie nach den Qualen der Versuche getötet werden sollten.

Im Oktober 2017 haben wir zur Unterstützung unserer Tierschutzarbeit einen gemeinnützigen Verein gegründet, der die Unterhaltung und Pflege und die tierärztliche Betreuung der Tiere auf lange Zeit sichern soll. Unser Verein ist auf dem Registerblatt VR 21315 beim Amtsgericht Montabaur in das Vereinsregister eingetragen. Ihm wurde die Steuernummer 30/651/15878 zum Nachweis der Gemeinnützigkeit nach § 60 AO vom Finanzamt Montabaur zugeteilt. Die Tiere freuen sich über Spenden, Patenschaften und Mithilfe.

Spendenkonto: Bankverbindung: Sparkasse Koblenz; IBAN: DE 60570501200000270801; BIC: MALADE51KOB

Kontakt:

MeinFürimmerZuhause – Lebenshof für Tiere in Not e.V., Kirchstraße 8, 56237 Sessenbach

Telefon: 0160-411 62 74 oder 0152-029 15 97 1

eMail: meinfuerimmerzuhaeuse@gmx.de

Facebook: www.facebook.com/Salamandra1958/

Ärzte gegen Tierversuche e.V.



Medizinischer Fortschritt ist wichtig - Tierversuche sind der falsche Weg!« Unter diesem Motto setzen sich die Ärzte gegen Tierversuche e. V. für eine tierversuchsfreie Medizin ein, bei der Ursachenforschung und Vorbeugung von Krankheiten sowie der Einsatz von modernen Forschungsmethoden z.B. mit menschlichen Zellkul-

turen im Vordergrund stehen. Die Vereinigung besteht seit 1979 und hat mehr als 2.000 Mitglieder, davon rund die Hälfte Ärzte, Tierärzte, im medizinischen Bereich tätige Naturwissenschaftler und Psychologen. Ziel ist die Abschaffung aller Tierversuche und damit eine ethisch vertretbare, am Menschen orientierte Medizin - eine Wissenschaft, die durch moderne, tierversuchsfreie Testmethoden zu wirklich relevanten Ergebnissen gelangt.

Was wir wollen:

- Abschaffung aller Tierversuche.
- Verstärkte Förderung der tierversuchsfreien Forschung.
- Intensivierung der Erforschung der wirklichen Ursachen unserer Krankheiten durch klinische und epidemiologische Forschung sowie Aufklärung über präventive Möglichkeiten.
- Verstärkte Erforschung und Förderung einer auf den Menschen bezogenen Medizin anstatt reiner Symptombehandlung.

Was wir tun:

Mit unserem Informationsmaterial liefern wir fundierte Beweise für die Unsinnigkeit tierexperimenteller Forschung und zeigen Auswege aus der Sackgasse Tierversuch auf; Durch Kampagnen, Veranstaltungen und die Verbreitung von Informationen machen wir unsere Argumente einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und üben Druck auf die Tierversuchsin- dustrie und die Politik aus; Unsere Internetseite - die umfangreichste zum Thema Tierversuche im deutschsprachigen Raum - bietet unzählige brandaktuelle Daten, Fakten, Hintergründe; Unsere Arbeitsgruppen (AGs) sind deutschlandweit mit Infoständen und Aktionen aktiv; In unserer Internet-Datenbank dokumentieren wir Details zu Tausenden von in Deutschland durchgeführten Tierversuchen; Mit dem Mausmobil betreiben wir Aufklärungsarbeit vor Ort; mit unserem Jugendprojekt setzen wir bei der kommenden Generation an; Mit unseren Osteuropa-Projekten unterstützen wir Hochschulen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die Tierversuche durch Computersimulationen ersetzen wollen und retten so direkt unzählige Tierleben; Durch unsere politische Arbeit nehmen wir Einfluss auf die Gesetzgebung auf Bundes- und EU-Ebene; Bei unserem REACH-Projekt helfen unsere Fachleute konkret, Tierversuche zu verhindern; Wir erarbeiten Stellungnahmen zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit dem Tierversuch.

Kontakt:

Ärzte gegen Tierversuche e.V., Goethestr. 6-8, 51143 Köln, Telefon: 02203-904 09 90
eMail info@aerzte-gegen-tierversuche.de
Website: www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.

Gegründet wurde der **Tierschutzverein Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.** im Jahr 2012 als erster und einziger Tierschutzverein im Kreis Cochem-Zell. Seitdem stehen wir für verschiedene Projekte im In- und Ausland ein. Mittlerweile zählt unser Verein ca. 50 Mitglieder.

Projekt Streunerkatzen: Eines unserer Hauptanliegen ist die Eindämmung von Streunerkatzen im hiesigen Bereich durch Kastrationen und damit verbundenen Fangaktionen sowie die Errichtung von Futterstellen. In unserem Einzugsgebiet versorgen wir ca. 500 Streunerkatzen

Projekt Vogel – und Wildvogelpflegestelle: Ein weiteres Projekt ist eine private Vogelpflegestelle. Die Betreiberin nimmt nicht mehr gewollte Vögel oder Tiere aus schlechter Haltung auf und gibt diesen ein Zuhause bis zur weiteren Vermittlung oder auf Dauer. Ebenfalls kümmerte sich diese Frau um verletzte Wildvögel und pflegt diese bis zur Gesundung und wildert die Tiere dann auch wieder aus

Projekt Tiertafel: Seit März 2015 betreiben wir die erste Tiertafel in unserem Bereich. Hier können bedürftige Tierhalter eine Futtermittel- bzw. auch eine Tierarztkostenunterstützung erhalten. Bei der monatlichen Ausgabe bekommen ca. 300 Tiere aller Arten ein Beihilfe

Projekt Ukraine: Nach den schlimmen Ereignissen in der Ukraine anlässlich der EM 2012 und der damit verbundenen Berichterstattungen hinsichtlich der Tötungen von Straßenhunden entstand unser Verein. Wir wollten nicht weiter Zusehen, sondern Handeln. Seitdem unterstützen wir den Gostomel Shelter Kiev mit Geldspenden. Leiterin und Gründerin des privaten Tierheimes ist Fr. Asia Serpinskaya, welche zugleich Vorreiterin des Tierschutzes in der Ukraine ist. Die ehemalige Mathematikprofessorin versorgt in ihrem Tierheim ca. 850 Straßenhunde und ca. 300 Katzen. Diese unterstützen wir mit Geldspenden für ihre Arbeit in der Ukraine.

Projekt Rumänien: Auch hier unterstützen wir ein privates Tierheim. In diesem sind ca. 60 Hunde sowie ca. 30 Katzen untergebracht. Eine Zahnärztin mit einer Freundin hat sich dort dem Tierschutz verschrieben und arbeitet hauptsächlich mit Pflegestellen zur Betreuung der Tiere. Hier unterstützen wir mit Futter. Da sie regelmäßig zu Besuch kommen, durften wir beide kennenlernen und lieb gewinnen. Auch in Rumänien herrschen ähnliche Situationen der Straßentiere wie in der Ukraine. Wir versuchen hier in kleinem Rahmen Tiere von dort nach Deutschland zu vermitteln.

Wir kümmern uns in unserem Bereich um verletzte Tiere, Fundtiere bzw. sämtliche Belange des Tierschutzes. Dieses nimmt sehr viel Freizeit in Anspruch, welche wir alle ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Wir finanzieren uns aus Spenden, dem Verkauf von Selbstgemachtem oder Flohmarktsachen.

Kontakt:

Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.; In der Mark 17; 56814 Bruttig-Fankel

Telefon: 02671-605 230 oder 0173-862 42 57

eMail: hoffnungsvolle-haende-fuer-tiere@gmx.de

Website: www.hoffnungsvolle-haende-fuer-tiere.de

Koblenzer Katzenhilfe



Als unser Verein 1992 gegründet wurde, trug er noch den Namen Cat-Sitter-Club Koblenz e.V., denn wir zielten zunächst darauf ab, Urlaubsbetreuungen für Katzenhalter zu organisieren oder dabei zu helfen, im Krankheitsfall die eigene Katze gut betreut zu wissen. Bereits zu Beginn der Vereinsexistenz wurde auch der Katzenschutz in die Satzung aufgenommen, da unseren drei Gründungsfrauen bewusst war, dass es im Raum Koblenz viele schutzbedürftige Katzen gibt. Immer mehr trat die Katzenschutzarbeit in den Vordergrund, so dass wir uns 1996 umbenannten in ‚Koblenzer Katzenhilfe, Verein für Katzenschutz und Cat-Sitting e.V.‘.

Heute, nach über 20 Jahren Vereinsbestehen, sind unsere Aufgaben neben dem Cat-Sitting stark angewachsen. Wir unterhalten mehrere Futterstellen für unsere „Wildlinge (verwilderte Hauskatzen)“, die jeden Tag von den ehrenamtlichen Helfern gefüttert werden und wir führen Kastrationsaktionen durch, um die Katzenpopulationen einzudämmen. Wir nehmen Katzen bei uns auf, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verlassen müssen. Sie kommen dann in eine unserer Pflegestellen, werden dort, wenn nötig, gesund gepflegt und tierärztlich versorgt und dann suchen wir neue liebevolle „Eltern“ für sie. Oft werden wir auch gerufen, wenn mutterlose Katzenbabys gefunden werden. Diese ziehen wir mit dem Fläschchen groß, bis sie alt genug für die Vermittlung sind. Dabei arbeiten wir eng mit den Tierärzten in der Umgebung und dem Veterinäramt zusammen. Außerdem stehen wir Katzenbesitzern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Seit knapp 2 Jahren sind wir in der glücklichen Lage, in Koblenz-Neuendorf eine feste Katzenhausstation zu besitzen. Die vorhandenen Räumlichkeiten wurden schnell den tierischen Bedürfnissen angepasst. Die Gründung eines Katzenhauses wurde notwendig, weil die Pflegestellen für die stetig anwachsende Katzenschutzarbeit nicht mehr ausreichten. Es dient als erste Auffangstation, wenn neue Fundtiere eintreffen oder für verwilderte Hauskatzen, die nach ihrer Kastration wieder in ihre alte Umgebung entlassen werden. Sobald die Fundtiere medizinisch versorgt sind, werden sie auf Pflegestellen verteilt, sofern freie Stellen zur Verfügung stehen. Im Katzenhaus werden unsere Schützlinge von ehrenamtlichen Pflegern täglich liebevoll betreut. Natürlich wird all das ausschließlich über Spenden finanziert, auf die wir, wie jeder e.V., dringend angewiesen sind!

Falls Ihr Interesse als Katzenschmuser im Katzenhaus habt, als Pfleger im Katzenhaus mit-helfen möchtet oder als Pflegestelle aktiv sein wollt, seid Ihr bei uns herzlich willkommen!

Kontakt:

Koblenzer Katzenhilfe, Verein für Cat-Sitting und Katzenhilfe e.V.

Telefon: 0261-679 49 9

eMail: info@koblenzer-katzenhilfe.de

Website: www.koblenzer-katzenhilfe.de

Facebook: www.facebook.com/Koblenzer-Katzenhilfe-eV-248775741896547

Kölsche Koblolde



Die **kölschen Koblolde** sind eine private Frettchenhilfe die sich zur Aufgabe gemacht hat Hilfsbedürftige Tiere auf zu nehmen wie auch die Vermittlung und die notwendige medizinische Versorgung der Schützlinge an zu gehen.

Unser Team besteht aus 3 Leuten, die alle gleichermaßen für die Tiere arbeiten.

Die kölschen Koblolde gibt es seit 2013, seitdem haben wir einige Wusel aufgenommen, medizinisch versorgt, gepöppelt und sie in neue, artgerechte Zuhause vermittelt. Neben der Vermittlung bieten wir auch Schnupperkurse für Interessenten und neue Halter sowie Tierheime oder auch Tierparks. Anfänger benötigen oft einen Ansprechpartner der jederzeit greifbar ist, diese Zeit nehmen wir uns gerne.

Frettchenhilfe ist so viel mehr als nur aufnehmen und vermitteln. Wir möchten Haltern und Interessenten eine dauerhafte Betreuung bieten, die Beratung und Hilfestellung auch nach einer Vermittlung beinhaltet.

Probleme kommen selten vor dem Einzug der neuen Mitbewohner, sondern danach. Die meisten Fragen ergeben sich während der Haltung, jede Frage ist wichtig und berechtigt um eine gute Grundlage zu schaffen für Halter und Frettchen.

Kontakt:

für NRW: Tanja Wesemann; für RLP: Verena Weinrich

Telefon: 0221-782 914 oder 01577-208 43 41

eMail: koelsche-koblolde@web.de

Website: www.frettchenhilfe-koeln.jimdo.com

Facebook: www.facebook.com/koelschekoblolde/

Vivaristische Vereinigung e.V.



Wir sind ein Verein von Halter für Halter und setzen uns für die art- und tiergerechte, sach- und fachkundige Haltung und Zucht von allen exotischen Heimtieren in menschlicher Obhut ein. Sei es Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger, exotische Vögel, Insekten oder andere Tierarten. Wir agieren deutschlandweit, wobei die Hauptgruppe schon im Westen angesiedelt ist.

ViVe = Vivaristische Vereinigung

Vivaristik bezeichnet die Pflege und Zucht von Tieren in einem, dem natürlichen Lebensraum möglichst nahe kommenden, künstlich durch den Menschen geschaffenen Lebensraum, dem Vivarium.

Unser Ziel ist die sach- und fachgerechte Haltung und Zucht von allen exotischen Heimtieren in menschlicher Obhut. Sei es Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger, exotische Vögel, Insekten oder andere Tierarten.

Ziele von ViVe sind der Natur-, Tier- und Artenschutz. Dies soll insbesondere durch die Ausrichtung und Durchführung wissenschaftlicher und allgemein bildender Tagungen, Kongresse und Forschungsvorhaben sowie durch die Herausgabe von Fachzeitschriften erreicht werden. Wir möchten zudem den Haltern von Reptilien/ Amphibien eine Plattform zum Austausch geben und unterstützen mit Beratung. Wir stehen zum Erfahrungsaustausch auch auf Börsen um Aufklärung und Sachkunde zu vermitteln. Wir bieten auch Terraristik Sachkunde (TierSchG §11) Prüfungen an.

ViVe unterstützt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, Behörden und Verwaltungen bei der sachgerechten Umsetzung von Rechtsvorschriften des Natur-, Tier- und Artenschutzes sowie den Erhalt der Biotope. Zur Umsetzung der Ziele wird eine Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen angestrebt.

Kontakt:

Vivaristische Vereinigung e. V., Geschäftsstelle:
Töpferstrasse 12, 40593 Düsseldorf
Telefon: 0211-719 252
eMail: gs@viveweb.de
Website: www.viveweb.de/



Fuchs-Hilfe



Haben Sie Fragen zu Füchsen? Haben Sie Probleme mit Füchsen oder vielleicht Füchse mit Problemen? Bei der Fuchs-Hilfe finden Sie Antworten, Rat und Hilfe.

Die **Fuchs-Hilfe** hat es sich zur Aufgabe gemacht, Informationen über den Rotfuchs bereitzustellen sowie Rat und praktische Hilfe in allen Fragen rund um diese wundervollen Tiere anbieten bzw. organisieren zu können. Um diese Ziele zu erreichen, wird seit der Gründung Ende 2017 ein bundesweites "Fuchshilfsnetz" aufgebaut. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk aus fuchskundigen Beratungsstellen, Tierärzt*innen, Tierrettungen, Pflegestellen und Auffangstationen.

Eine Kontaktperson in Ihrer Region finden Sie unter: www.fuchshilfsnetz.de

Hilfe für Füchse:

Leider kommt es immer wieder vor, dass verwaiste, kranke oder verletzte Füchse aufgrund von Unklarheiten über die Rechtslage, Angst, Unwissenheit oder Ignoranz keine Hilfe erhalten, falsch behandelt oder unnötigerweise getötet werden. Oft wenden sich die Menschen bei "Problemen" mit Füchsen nicht an fuchserfahrene Helfer, sondern an Behörden, die Polizei oder einen Jäger, was leider in den meisten Fällen den (unnötigen) Tod des Tieres zur Folge hat. Ein Hauptziel der Fuchs-Hilfe ist es daher, für hilfsbedürftige Füchse schnellstmöglich Hilfe durch kompetente und fuchsfreundliche Helfer*innen vor Ort erreichbar zu machen. Hilfesuchende Menschen sollen im Fuchshilfsnetz mit wenigen Klicks die Kontaktdaten der nächstgelegenen Anlaufstelle abrufen und Hilfe erhalten können.

Hilfe bei Problemen mit Füchsen:

Zudem beraten einige Kontaktpersonen der Fuchs-Hilfe auch Menschen, die beispielsweise Ängste oder Probleme wegen Füchsen auf ihrem Grundstück haben. Hier möchte die Fuchs-Hilfe zwischen Mensch und Tier vermitteln. Bei Bedarf können erprobte, wirksame, nachhaltige und natürlich tierschutzgerechte Lösungsansätze gefunden werden, um Konflikte zu lösen, ohne den Tieren dabei zu schaden.

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Website www.Fuchs-Hilfe.de oder wenden Sie sich gerne an eine Kontaktperson aus dem Fuchshilfsnetz.

Kontakt:

Daniel Peller

Friedenstr. 4, 35444 Biebertal

eMail: info@Fuchs-Hilfe.de

Website: www.Fuchs-Hilfe.de



Wildtierschutz Deutschland e.V. wurde 2011 gegründet und ist die einzige gemeinnützige Tierschutzorganisation, die sich in Deutschland ausschließlich und kontinuierlich für die Abschaffung der Hobbyjagd einsetzt. Des Weiteren kümmern wir uns auch um die finanzielle Unterstützung von zahlreichen Wildtierauffangstationen.

Derzeit engagieren wir uns in Tierschutzprojekten für die Aufnahme, Versorgung und Auswilderung von Füchsen, von Mardern und Marderartigen und je eine Eichhörnchen- und eine Igelstation. Alleine hier werden Jahr für Jahr viele hundert Wildtiere aufgenommen und zum überwiegenden Teil wieder ausgewildert. Auf einem Gnadenhof in Bayern finden Tiere Platz, die zum Beispiel aufgrund eines Leidens nicht mehr auswilderungsfähig sind. Auf der anderen Seite setzen wir uns für die Abschaffung der Hobbyjagd ein. Das machen wir, indem wir die Öffentlichkeit über die tierquälerischen Praktiken und den ökologischen Unsinn des Freizeitfaktors Jagd informieren. Wir widerlegen die Propaganda von Jagdverbänden und anderen Lobbyisten anhand von wissenschaftlichen Studien und setzen uns bei den zuständigen Ministerien für eine Änderung der Jagdgesetzgebung ein. Einige unserer Forderungen sind in den vergangenen Jahren in die Gesetzgebung eingeflossen.

Wildtierschutz Deutschland arbeitet im Gegensatz zu vielen anderen Organisationen gänzlich ohne Personalkosten, sodass der Großteil uns zugehender Spenden direkt in unsere Tierschutzprojekte fließt. Mitarbeiter sowohl beim Verein als auch bei den unterstützten Organisationen arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website (www.wildtierschutz-deutschland.de) sowie auf Facebook (www.facebook.com/wildtierschutz), oder nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf:

Kontakt:

Lovis Kauertz

Am Dorfacker 5, 61250 Usingen

eMail: info@wildtierschutz-deutschland.de

Website: www.wildtierschutz-deutschland.de

Facebook: www.facebook.com/wildtierschutz

Aktionsbündnis Fuchs



Etwa eine halbe Million Füchse werden in Deutschland jedes Jahr von Jägern getötet. Als Rechtfertigung für diese starke Bejagung wird von vielen Jägern angeführt, man müsse die Fuchspopulation „regulieren“, etwa, um der Ausbreitung von Krankheiten Einhalt zu gebieten oder seltene Tiere zu schützen. Tatsächlich ist eine Regulierung der Fuchspopulation jedoch weder nötig, noch mit den Mitteln der Jagd möglich, da Füchse selbst extreme Sterberaten durch erhöhte Geburtenraten ausgleichen. Auch auf die Ausbreitung von Krankheiten oder den Artenschutz hat die Fuchsjagd keinen positiven Einfluss, sondern kann sich sogar negativ auswirken. Zahlreiche wissenschaftliche Studien und Praxisbeispiele wie Luxemburg, wo die Fuchsjagd seit 2015 verboten ist, machen deutlich, dass die Fuchsjagd insgesamt unnötig und daher mit dem Tierschutzgesetz eigentlich nicht vereinbar ist. Dennoch ist der Rotfuchs eine der wenigen einheimischen Tierarten, die in vielen Bundesländern ganzjährig intensiv bejagt werden. Dabei sind auch besonders grausame Jagdpraktiken wie die Baujagd, die Fallenjagd oder die Abrichtung von Jagdhunden an lebenden Füchsen an der Tagesordnung. Das möchten wir ändern:

Das Aktionsbündnis Fuchs ist eine Initiative von inzwischen mehr als 60 deutschen Tier- und Naturschutzorganisationen, die sich für den Schutz von Füchsen einsetzen. Das gemeinsame Ziel ist es, das von Fehlinformationen der Jagdverbände verzerrte Bild des Fuchses in der Öffentlichkeit zu korrigieren, die politisch Verantwortlichen dazu zu bewegen, die Jagdgesetzgebung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnislage einerseits und dem gewachsenen Bewusstsein der Menschen für Tierschutz und Tierrechte andererseits anzupassen, und auf diesem Weg eine bundesweite Vollschonung des Fuchses zu erreichen.

Seit der Gründung im Jahre 2017 setzt sich das Aktionsbündnis Fuchs mittels Öffentlichkeitsarbeit auf Basis wissenschaftlicher Fakten für die Erreichung dieses Ziels ein. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Organisationen dem Bündnis anschließen. Auch Privatpersonen können das Bündnis aktiv unterstützen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website (www.aktionsbuendnis-fuchs.de) sowie auf Facebook (www.facebook.com/AktionsbuendnisFuchs), oder nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf:

Kontakt:

Dag Frommhold, Heidrun Heidtke, Lovis Kauertz, Daniel Peller

Am Dorfacker 5, 61250 Usingen

eMail: aktionsbuendnis@fuechse.org

Website: www.aktionsbuendnis-fuchs.de

Facebook: www.facebook.com/AktionsbuendnisFuchs



Der Hof als „Gnadenhof“ existiert seit nunmehr 23 Jahren und wird seitdem von der Tierrechtsorganisation Free Animal e.V. in Hamburg unterstützt.

Im März 2013 entschlossen wir uns, den Verein „**Tierlebenshof Hunsrück-Mosel e. V.**“ zu gründen, dessen vorrangige Aufgabe die Unterstützung des Tierlebenshofes in Irmenach/Hunsrück ist.

Der Tierlebenshof Hunsrück-Mosel e.V. bietet vor allem „Nutztieren“ und Hunden ein Zuhause, in dem sie artgerecht, ausbeutungsfrei und ohne jeglichen Nutzungsanspruch durch Menschen leben können.

Bei dem Projekt geht es vorrangig um das Leben von Lebewesen, die von unserer Gesellschaft ausgeschlossen sind, denen jeglicher Wert, außer dem des Produktionsmittels oder der Projektionsfläche für menschliche Bedürfnisse, aberkannt wird und die sich mit am wenigsten selbst dagegen wehren können.

Der Tierlebenshof gehört zu einer Art von Projekten, die den Anspruch haben einer Utopie schon innerhalb des jetzigen, noch so widrigen Gesellschaftszustandes, näher zu kommen. Es wird versucht, die Möglichkeit auf ein besseres Leben sichtbar zu machen oder zumindest die ersten Schritte in die Richtung eines besseren Lebens auf zu zeigen.

Der Begriff Tierlebenshof soll auch als politisches Zeichen dienen. Er soll ausdrücken, dass wir uns eine Welt wünschen, in der nicht einzelne Tiere auf persönliche und situationsbezogene Ausnahmen angewiesen sind, in denen ihnen Gnade gewährt wird vor den alltäglichen und unfassbaren Qualen in einer von (Tier-)Ausbeutung geprägten Gesellschaft. Auch Tiere haben unserer Meinung nach das moralische Recht auf ein Leben ohne Qual und Ausbeutung.

Auf dem Tierlebenshof leben derzeit 2 Kühe, 2 Pferde, 1 Muli, 7 Schweine, 2 Meerschweinchen, 8 Kaninchen, 8 Gänse, 2 Enten, 4 Schafe und 15 Hunde.

Kontakt:

Tierlebenshof Hunsrück-Mosel e.V.

Auf der Höh 1, 56843 Irmenach

Telefon: 06541-819 86 74

eMail: tierlebenshof.hunsrueck@gmx.de

Website: www.tierlebenshof-hunsrueck.de



Die 1991 gegründete **Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.** ist ein anerkannter Umwelt- und Naturschutzverband. 150 Jahre nach ihrer Rückkehr entstehen durch die in Europa nach nationalem und internationalem Recht streng geschützten Wölfe in unserem dicht besiedelten Kulturraum auch Probleme.

Wir engagieren uns für ein konfliktarmes Miteinander von Mensch und Wolf u. a.

- durch Öffentlichkeitsarbeit, konstruktive Kooperation mit allen beteiligten öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen, sowie durch ideelle und materielle Hilfsmaßnahmen für betroffene Bevölkerungsgruppen.
- Wir unterstützen Weidetierhalter beim Schutz ihrer Tiere und fördern den Einsatz von Herdenschutzhunden als natürliche „wolfsfreundliche“ Schutzmaßnahme gegen Wolfsübergriffe auf Haus- und Nutztiere.
- Wir entwickeln und erarbeiten Unterrichtsmaterialien für Schulen.
- Wir klären über die ökologische Rolle und Bedeutung des Wolfes in der Natur auf.

Wenn Sie mehr über uns wissen oder uns unterstützen wollen, besuchen Sie uns auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie uns:

Kontakt:

Dietlinde Klein, Am Kottenforst 31, 53125 Bonn

Telefon: 0228-251 881, mobil: 0171-95 86 049

Website: www.gzsdw.de

eMail: Dietlinde.Klein@gzsdw.de

Naturschutzinitiative e.V. (NI)



Verein zum Schutz von Landschaften, Wäldern, Wildtieren und Lebensräumen:

Die 2015 als Bundesverband gegründete **Naturschutzinitiative e.V. (NI)** ist ein gemeinnütziger, bundesweit anerkannter und unabhängiger Naturschutzverband mit derzeit ca. 14.000 Mitgliedern und Förderern. Unser Verband ist ein Angebot für Menschen, die sich besonders für den Schutz von Landschaften, Wäldern, Wildtieren und Lebensräumen einsetzen möchten. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen und Stiftungen, die unsere satzungsgemäßen Ziele unterstützen.

Wir setzen uns für die Landschaftspflege, den Schutz bedrohter Tierar-

ten, die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und einen tragfähigen Biotopverbund ein. Die Förderung von Eigendynamik in der Natur und von sich neu entwickelnder Wildnis ist dabei ein wichtiger Baustein. Der Schutz unserer Landschaften mit ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit liegt uns besonders am Herzen. Wir schützen Wälder und die in diesem Lebensraum heimischen Tiere. Der Schutz und der Erhalt von Lebensräumen für Wildtiere und Wildpflanzen, also die Förderung der Biologischen Vielfalt, ist uns ein wichtiges Anliegen. Den weiteren Ausbau von Windenergie, Freiflächenphotovoltaik und Biogasanlagen lehnen wir grundlegend ab, da diese Landschaften, Wälder und Lebensräume industrialisieren und damit der Biodiversität großen Schaden zufügen. Besonders setzen wir uns für die Europäische Wildkatze ein, die als Leitart stellvertretend für viele andere Arten des Waldes und Halboffenlandes steht. Insbesondere lässt sich die Bedeutung der Biotopvernetzung an der Lebensweise und den Ansprüchen der Wildkatze verdeutlichen.

Bitte helfen Sie uns, der Natur wieder eine starke und vor allem unabhängige Stimme zu geben. Spendenkonto: IBAN DE83 5739 1800 0011 5018 00 Westerwald Bank eG

Kontakt:

Naturschutzinitiative e.V. (NI), Am Hammelberg 25, 56242 Quirnbach

Telefon: 02626 926 4770; Telefax: 02626 926 4771

eMail: info@naturschutz-initiative.de

Website: www.naturschutz-initiative.de

Special A.R.T. e.V.

Special A.R.T. e.V.— Special Animal Recover Team

Tierschutz - ja, das machen viele - doch wir wollen ihn leben, einzigartig im TEAM und für zwar für jedes Tier!

Special - weil nicht nur Hund, Katze, Maus & Co Hilfe brauchen sondern - wir nehmen auch spezielle Tiere in unsere Projekte auf.

Unser Hauptaugenmerk richtet sich auf deutsche Notfälle.

Unser Ziel für die Zukunft ist die Errichtung einer mobilen Tierklappe, damit kein Tier mehr ausgesetzt wird.

Im Ausland planen wir immer wieder Vororthilfen, sowie Kastrationskampagnen.

Hand in Hand gemeinsam mit anderen Vereinen planen wir Projekte und helfen wo wir können.

Unser Ziel: Lösungsorientierten & sinnvollen Tierschutz wollen wir leben!



Kontakt:

Special Animal Recover Team e.V. (Special A.R.T. e.V.), Umlandstr. 14, 56751 Polch

Telefon: 0178 - 500 699 3

eMail: team@special-art.info

Facebook: www.facebook.com/pg/animalrecoveryteam/about/?ref=page_internal

Poecitarium



Patrick Meyer kennt sich wohl wie kaum ein anderer mit Schlangen und Spinnen aus. Mit Karlchen der Schlange, Fritzchen der griechischen Landschildkröte oder Frodo, dem Chamäleon. Vor 20 Jahren fing er an, Spinnen zu züchten. Er hat die Reptilienauffangstation „Poecitarium“ in Polch gegründet, die einzige Reptilienauffangstation in Rheinland-Pfalz. Ziel des Vereins ist es, entsorgten, geschmuggelten oder verwahrlosten Reptilien eine Anlaufstelle zu bieten. Der 36jährige Patrick Meyer versorgt Vogelspinnen, Schlangen, Schildkröten oder Leguane mit viel Liebe und Herzblut. Er pflegt sie gesund und vermittelt sie im Idealfall in ein neues, artgerechtes und hoffentlich endgültiges Zuhause.

**Kontakt:**

Patrick Meyer, Grabenstr. 2, 56751 Polch

eMail: poeci1@web.de

Website: www.poeci1.de/poecitarium/

Facebook: www.facebook.com/poeci1.de/

Blinde Pferde e.V.



„NICHT JEDES PFERD KOMMT MIT SEINER ERBLINDUNG ZURECHT, ABER JEDES PFERD HAT EINE CHANCE VERDIENT“

In Deutschland erblinden jährlich eine ungeahnte Anzahl Pferde! Viele Pferdebesitzer, aber auch Tierärzte, stehen verständlicherweise mit der Diagnose „Erblindung“ hilflos da und fühlen sich teilweise überfordert. Leider bedeutet die Diagnose „komplette Erblindung“ oftmals das Todesurteil für ein Pferd. Dabei kann es doch ganz anders sein.

Jeder einzelne von uns stand vor dieser Situation, weltweit keine Hilfe zu finden.

Wir von **IG Blinde Pferde e.V.** haben es uns zur Herzensaufgabe gemacht, Menschen dabei zu helfen, dass ihr blindes Pferd ein glückliches, artgerechtes Leben führen kann. Auch helfen wir bei der Vermittlung ihrer Pferde und im Notfall übernehmen wir diese auch um sie dann mit der nötigen Zeit, weiter zu vermitteln.

Für das Leittier „Mensch“ setzt das Zusammensein mit einem blinden Pferd einige Grundattribute voraus. Hier setzt unsere Arbeit an. Das Wichtigste ist das Vertrauen, die Liebe und viel Zeit. Kann der Besitzer dieses erfüllen, dann kann eine gute Vertrauensbasis geschaffen werden und das blinde Pferd wird sie enorm überraschen. Im Gegensatz zu uns Menschen hadert ein Pferd nicht mit seinem Schicksal. Es lebt im Hier und Jetzt und empfindet im Hier und Jetzt.

Wenn wir Besitzer fragen: „Was hat sich nach der Erblindung deines Pferdes für dich persönlich verändert?“ , bekommen wir immer Antworten wie:

„ich habe gelernt, mit dem Herzen zu sehen“ „meine Intuition hat sich verstärkt“

„ich bin achtsamer und ruhiger geworden“ „ich folge eher meinem Herzen, als meinem Verstand“

Wir können mit Überzeugung alle, die mit blinden Pferden zu tun haben, ermutigen, sich niemals entmutigen zu lassen! Auch wenn einem das eigene Umfeld, wie Freunde, Tierärzte, oder andere Reiter keine Hoffnung machen, wir wissen es durch unsere eigenen Erfahrungen besser: Ein blindes Pferd ist eine Bereicherung und eine Lebensschulung! Unsere blinden Pferde zeigen uns den Weg ins „blinde Vertrauen“

Kontakt:

IG Blinde Pferde e.V.

Im Grund 6, 57339 Erndtebrück

Telefon: Ellen Drost 0151-19 60 30 40,

Nadja Unger 0160-30 10 211

Simone Bachmann 0173 3062051

eMail: info@ig-blinde-pferde.de

Website: <https://www.ig-blinde-pferde.de>





Die **Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR)** wurde am 12. März 1977 in Bad Münster am Stein gegründet und am 13. September 1977 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Die GNOR ist ein Naturschutzverband, dessen Mitglieder gemeinsam Wissen über die Vielfalt der Tiere und Pflanzen von Rheinland-Pfalz sammeln und auswerten. Auf dieser Grundlage werden aktiv Naturschutzprojekte initiiert, die Naturschutzagenda des Landes mitbestimmt und Kenntnisse vermittelt, um das Naturbewusstsein zu fördern. Mit ihren Aktivitäten wollen die Mitglieder der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. in Zusammenarbeit mit Universitäten, Verbänden, Museen und Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung

- die Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume in Rheinland-Pfalz nachhaltig schützen und fördern
- die Verbreitung und Bestandsentwicklung der Tier- und Pflanzenwelt von Rheinland-Pfalz dokumentieren
- an der Aufstellung der landesweiten Naturschutzziele mitarbeiten
- ihr Wissen und die daraus resultierenden Erkenntnisse veröffentlichen
- das Bewusstsein stärken, dass Naturschutz Bestandteil unserer Gesellschaft ist

Mitarbeiter der GNOR haben die Roten Listen unseres Bundeslandes bearbeitet oder an deren Erstellung maßgeblich mitgewirkt. Durch Beantragung und fachliche Begründung von Schutzgebieten sowie durch eine Vielzahl von Artenschutzprojekten hat sie wesentlichen Anteil an der Sicherung bzw. Neuschaffung von Lebensstätten bedrohter Tiere und Pflanzen sowie ihrer Artengemeinschaften. Als anerkannter Naturschutzverband wird die GNOR auch an lokalen, regionalen und landesweiten Planungsverfahren beteiligt und gibt Stellungnahmen dazu ab. Mit Exkursionen und Vorträgen möchte die GNOR über die Natur informieren und für sie begeistern.

Außerdem betreibt die GNOR das Naturerlebniszentrum Wappenschmiede in Fischbach / Dahner Felsenland.

Kontakt:

Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V.

Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz

Telefon: 06131-671 480

eMail: mainz@gnor.de

Website: www.gnor.de

Wir für euch e.V.



Wir für Euch e.V.

Der Tierschutzverein **Wir für Euch e.V.** entstand aus der Idee heraus, Tieren und ihren Menschen in Not helfen zu können.

Seit unserer Gründung verfolgen wir das Ziel, an den Stellen zu helfen, an denen die Not am größten ist. Das können ganz unterschiedliche Sachverhalte sein:

- der Obdachlose und sein Hund, die beide Essen, warme Kleidung und Decken benötigen;
- die alte Dame von nebenan, die mit ihrer kleinen Rente ihren tierischen Freund nicht mehr ernähren kann;
- kleine private Gnadenhöfe, die sich um alte, kranke und behinderte Tiere kümmern, um die sich sonst keiner mehr kümmert;
- Hilferufe von kleinen Tierasylen / Tierheimen.

Unser Hauptaugenmerk liegt auf Deutschland, aber wir geben auch vor Ort Unterstützung zur Selbsthilfe wie Kastrationsaktionen im Ausland. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit anderen Vereinen.

Unser Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir setzen uns für jeden ein, der unsere Unterstützung benötigt.

Kontakt:

Tierschutzverein Wir für Euch e.V., Im Rübenacker 3, 57638 Obernau

Telefon 0176-728 992 88

eMail: vereinwirfue euch@web.de

Website: www.vereinwirfue euch.de

VEGGIEWERK®

Vegetarisches & Veganes FastFood

Veggiewerk

Variabler Burgerstyle und Süßkartoffelpommes mit Family-Package-Sparangeboten

Kontakt:

Fuchs Konzeptfabrik, Im Kimmelberg 7A, 56072 Koblenz; eMail: d.fuchs@veggiewerk.de;

Facebook: <https://www.facebook.com/pg/Veggiewerk>



Imbiss Neitzert Neuwied

Beim Tierschutzfestival bieten wir (vegetarischen) Crêpes und Kaffee an. Ansonsten stehen wir auch für Imbiss, Ca tering und Ausschank zur Verfügung.

Kontakt:

Antje Neitzert, Willy-Brandt Str.30 56564 Neuwied,

eMail: Imbiss-Neitzert@gmx.de;

Telefon: 0171-497 28 20



Babo's Suppen

Unser Schwerpunkt liegt auf frisch gekochten Suppen und Mahlzeiten. Die Auswahl unserer Zutaten beinhalten keine Zusatzstoffe, Glutamatzusätze etc. und werden überwiegend von örtlichen Versorgern bezogen.

Kontakt:

Ulrich Kopp, Babo's Suppen und mehr, Marktstrasse 26, 56564 Neuwied; Telefon: 02631-400 41 71,

mobil: 0157-584 73 582; Website: www.babos-suppen.de



Pizzawagen Milone

Unser Engagement: Regionalen Produkte und die frischesten Zutaten, die den Geschmack außergewöhnlich machen.

Telefon: 0176-55 39 72 55

eMail: giovanni-milone@outlook.com

Website: <https://21gianni56.wixsite.com/pizzawagen-milone>

Shopping & Beratungsservice



OSIRIS Tierkrematorium in Rheinland-Pfalz

- Der Verlust eines geliebten Tieres ist für jeden Tierfreund eine schmerzvolle Erfahrung.
- Die Liebe zu den Tieren stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.
- Mit einem hohen Maß an Erfahrung und Einfühlungsvermögen begleiten wir Sie in dieser schweren Zeit.
- Um mehr Transparenz in dieses schwierige Thema zu bringen, beraten wir Sie gerne persönlich oder telefonisch.

OSIRIS Tierkrematorium GmbH • Im Rotental 13 • 56751 Polch
Tel.: 0 26 54 / 8 80 97 78 • www.osiris-tierkrematorium.de

OSIRIS Tierkrematorium GmbH

Leider wissen wir auch aus eigener Erfahrung, dass der Verlust eines geliebten Tieres sehr schmerzvoll ist. An diesem schweren Tag des Abschiedes, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. **Kontakt:** Im Rotental 13, 56751 Polch; Website: www.osiris-tierkrematorium.de



Sabines Nähstübchen
Handarbeiten mal anders
www.sabines-naehstuebchen.de
Tel.: 02653 71 79 560

Sabines Nähstübchen

Getreu dem Motto *Verwendung statt Verschwendung* können die Besucher handgenähte Unikate erwerben. **Kontakt:** Sabine's Nähstübchen, Sabine Häntsch, Roeser Str. 12, 56761 Kaifenheim, Telefon: 02653-717 95 60, eMail: haentsch.sabine@myquix.de, Website: www.sabines-naehstuebchen.de/

Shopping & Beratungsservice



Dein Hund

cken, Trainingszubehör, Zahnbürsten...); Kompetente Kundenbetreuung im Alltag, u.a. bei Ernährungsumstellung oder Verhaltensauffälligkeiten; Ganzheitliches Netzwerk rund um den Hund: alternative Medizin, Physiotherapie, Osteopathie, Hundeschule, Hundefriseur, u.v.m.

Kontakt: cumCura GmbH, Wilhelmstraße 4, 53474 Bad Neuenahr Ahrweiler
Telefon: 02641-290 52 93; eMail: services@cumcura.de, Website: www.cumcura.de



Kontakt: Cookie & Friends, Jennifer Schild (Inh.), Emser Str. 352, 56076 Koblenz;
Website: www.cookieandfriends.net;
Facebook: www.facebook.com/cookieandfriends.hundezubehoer

cumCura

Hunde möglichst artgerecht halten, mit Hilfe positiver Verstärkung erziehen, in die Familie integrieren und natürlich gesund erhalten sind die Anliegen bei cumCura. Dort finden Sie: Fundierte, faire Beratung rund um den Hund; Ernährung für alle Lebenslagen und Ansprüche für gesund oder krank, im Alltag oder Urlaub, Barf oder Dose, nass oder getrocknet - oder einfach etwas ganz Besonderes; Zubehör: gewaltfrei, werthaltig & gesund (Geschirre, Führhilfen, Spielzeug, Betten, De-

Cookie & Friends

In unserer kleinen Manufaktur in Koblenz entstehen täglich individuelle Produkte für unsere geliebten Fellnasen. Jedes Produkt wird in Handarbeit mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Von jeder Bestellung geht ein Teil des Erlöses an unsere Patenhündin, Stella, aus der Arche Noah Transilvania. Besuchen Sie unseren Stand auf dem Koblenzer Tiereschutzfestival und lernen Sie unsere Produkte kennen.

Shopping & Beratungsservice



Futterkiste

Wir bieten ausschließlich erstklassige Produkte an, die unsere hohen Anforderungen erfüllen und keine schädlichen Substanzen enthalten, die dem Tier schaden könnten. Unsere Liefergebiete: Großraum Koblenz, Montabaur, Limburg, Taunusstein, Wiesbaden.

Kontakt:

eMail: info@heimtiernahrung-futterkiste.de ;
Website: www.heimtiernahrung-futterkiste.de



Pfoten Royal

Pfoten Royal bietet einiges rund um Ihr Haustier an: Von Ernährungsberatung über einen Haustierservice bis hin zum Online-Shop finden Sie alles, was ihr tierischer Freund benötigt!

Kontakt:

Pfoten Royal, Pionierhöhe, 47, 56075 Koblenz
Telefon: 0261-941 08 415 oder 0152-043 732 89
eMail: s.michel@pfoten-royal.de
Website: www.pfoten-royal.de

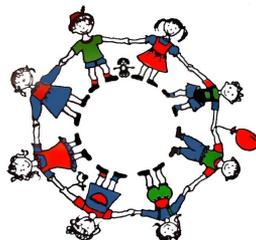
Shopping & Beratungsservice

Ev. Kita Hoffnungskirche

Die Kita-Kinder bieten ihre selbstgemachten tierischen Geschenkkideen zum Verkauf...

Das Menschenbild in der ev. Kita Hoffnungskirche:

- Wir nehmen alle Kinder so an wie sie sind
- Kinder sind nicht unfertige Erwachsene, sondern von Geburt an vollwertige Menschen, die auf eigene Art und Weise sehen, fühlen, denken und sich äußern
- Jeder Mensch hat unsere Achtung und unseren Respekt verdient und erfährt somit in unserer Gemeinschaft Solidarität
- Wir begegnen uns partnerschaftlich
- Wir fördern mit Geduld und Konsequenz, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe, Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit (Beschwerdemanagement) und Selbstständigkeit („Hilf mir, es selbst zu tun“ [Montessori]); Diese Werte sind auch Grundlage für die Zusammenarbeit im Team; Wir teilen die Freude an der Arbeit und unterstützen einander
- Wir begegnen Kindern anderer Religionen und anderer Kulturen mit Neugier, Respekt und Achtung; Auf diese Weise können wir miteinander lernen wie groß, bunt und vielfältig unsere Welt geschaffen ist
- Wir geben den uns anvertrauten Kindern ihre Freiräume, in denen sie sich entfalten können und beziehen die Meinung der Kinder mit ein (Partizipation)
- Wir haben Plätze für 65 Kinder vor/im Alter von 1-10 Jahre (Krippe, Kindergarten, Hort).



Kontakt: Ev. Kita Hoffnungskirche, Ellingshohl 85, 56076 Koblenz Pfaffendorf



Tausendhund – der Koblenzer Hundeladen und Hundefriseur

In unserem Hundeladen kannst du in Ruhe ausprobieren, anfassen, vorkosten. Wir nehmen uns Zeit, bis du das Richtige für deinen Hund gefunden hast. Neben den Produkten aus unserer Manufaktur findest du ein feines Sortiment anderer kleiner Werkstätten. Wir bieten dir zudem eine große Auswahl an natürlichen Kauprodukten, die wir unverpackt verkaufen, an. Unser Hundefriseur zeichnet sich durch eine natürliche Fellpflege aus. Mit viel Zeit, Liebe und Sachverstand wird dein Hund gepflegt und verwöhnt.

Kontakt:

Tausendhund UG und Hundefriseur, Kapuzinerplatz 133, 56077 Koblenz, Telefon: 0261- 97 37 35 80 oder mobil 0176 – 217 665 90, eMail: info@tausendhund.de;
Website: www.tausendhund.de oder www.tausendhund-hundefriseur.de

Shopping & Beratungsservice

Tierportraits



Elke Zeitz- Toth

Bilder in Acryl



www.elkezeitzttoth.de

Elke Zeitz-Toth - Bilder in Acryl

In meinem Atelier in Saffig entstehen Auftragsarbeiten auf Leinwand, ob Portrait oder Tierportrait nach Fotovorlage, florale Motive oder abstrakte Malerei. Ich erstelle Wandgemälde im Innen- und Aussenbereich. Regelmässig finden Malworkshops in kleinen Gruppen statt.

Kontakt:

Elke Zeitz-Toth, Klöppelsberg 5, 56648 Saffig

Telefon: 0176-223 87 882

eMail: info@elkezeitzttoth.de

Website: <http://www.elkezeitzttoth.de>

Mobile Rauminhalation für Mensch und Tier

Die natürliche Unterstützung bei COB, Allergie, Bronchitis, Dämpfigkeit, Ekzem und nicht zu vergessen, zur Prävention, bevor das Pferd erkrankt! Unser Konzept der Inhalation basiert auf Zufuhr von Solenebel aus dem Toten Meer und ionisiertem Sauerstoff in einen mobilen Pferdehänger.

Kontakt:

Caballo Nebula, Tanja Hahn, Morsbacherhof 9, 67822 Mannweiler-Cölln,

Telefon: 0173-320 24 55;

Website: www.caballo-nebula.com;

eMail: caballo.nebula@web.de



Shopping & Beratungsservice



Mareike Henn

(Tier-)Accessoires Mareike Henn
Süße Accessoires mit Tiermotiven findet
Ihr am Stand von Mareike Henn.

Fluse Hundedesign

Halsbänder, Leinen und Geschirre auf Maß
genäht und gepolstert, Leckerliebeutel, Impf-
passhüllen individuell bestickt, bedruckte T-
shirts und tolle Hüfttaschen für Frauchen und
Herrchen.

Kontakt:

eMail: alexa.er@gmx.de

Website: www.Fluse-Hundedesign.de



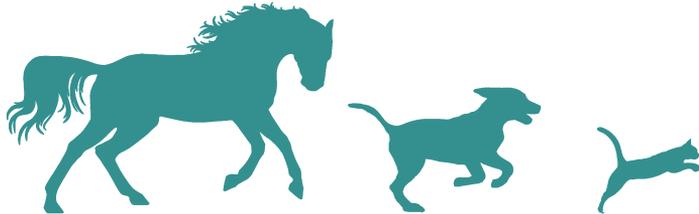
Magnetix Wellness

Magnetkraft für Ihren Vierbeiner,
das Verwöhnprogramm für Ihr Hau-
stier!

Kontakt:

Monika Meuer-Hörl, Selbstständige
Magnetix-Beraterin, Oberheckerweg
1-3, 56112 Lahnstein
Telefon: 02621-7910
Mobil: 0176-23718314





TIERGESUNDHEITSPRAXIS

Kristina Schumacher

TIERPHYSIOTHERAPIE ALTERNATIVE TIERMEDIZIN

Tiergesundheitspraxis Kristina Schumacher

Mithilfe von ganzheitlichen Therapien möchte ich Ihnen und Ihren Vierbeinern zur Seite stehen. Tierphysiotherapie und Alternative Tiermedizin können ihrem Tier bei akuter Krankheit helfen, postoperativ unterstützen, Fitness und Wohlbefinden steigern oder auch bei chronischen Erkrankungen und Altersbeschwerden neue Perspektiven schaffen.

Kontakt:

Weißenthurmer Straße 22 - 56220 Kettig

Telefon: 0176-32 44 8481

eMail: info@tgp-kettig.de

Website: www.tgp-kettig.de

AG Tierschutz Universität Koblenz

Die in 2018 neu gegründete AG Tierschutz an der Universität Koblenz hat es sich zur Aufgabe gemacht, aktiv den Tierschutz zu unterstützen. Beim Tierschutzfestival klärt das Team die Besucher zum Thema Internethandel mit Tieren auf. Immer öfter werden Tiere in Internetportalen zum Kauf angeboten. Das Geschäft boomt und das Leid der Tiere ist dafür grenzenlos.

Kontakt:

Leonie Halter; eMail: astaoeko@uni-koblenz.de

Themenzelle

Visuelle Tierschutzaufklärung

Die Realität hinter dem gedruckten Wort eines Zeitungsartikels oder eines Infoflyers bleibt für den Leser oft nur eine Welt von Vermutungen. Zahlen und Fakten können zwar die Umstände tierschutzrelevanter

Sachthemen darstellen, aber sie spiegeln nicht die wahren Ausmaße oder das Leid und die Verzweiflung, denen die Lebewesen ausgesetzt sind. Deshalb haben es sich die Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V. zur Aufgabe gemacht, einige Tierschutzthemen zu visualisieren, in der Hoffnung, dass Tierschutzarbeit nicht nur vom Verstand und/oder mit Distanz ERLESEN, sondern direkt über das Auge und damit über das Herz ERLEBT wird:



- **Internethandel mit Tieren** (AG Tierschutz Universität Koblenz)
- **Animal Hoarding** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- **Tatort Wald-Meer-Müll** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- **Tierschutz im Garten** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- **Heimische Tierwelt** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- **Leselounge** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- **Artenschutz** (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)



Wir suchen dich

**Habt Ihr Lust mit einem Verkaufsstand dabei zu sein
oder ein tierisches (Tierschutz-)Projekt vorzustellen?
...dann her mit der Bewerbung für das nächste Tierschutzfestival!**

Schickt Eure Anfrage an:
Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.
Rudolf-Gelhard-Str. 12, 56170 Bendorf
Telefon: 02601-63 29 369
oder
eMail: info@tierschutzfestival-mittelrhein.de

Wir freuen uns auf Euch!

Ein gemeinnütziger Verein kann nur so stark sein, wie seine personellen und wirtschaftlichen Umstände es zulassen. Deshalb sind wir für jede Form der Unterstützung dankbar.

Ihr wollt Mitglied werden? Dann füllt einfach den beigefügten Mitgliedsantrag aus, gebt diesen an unserem Stand ab oder sendet ihn an die oben aufgeführte Anschrift.


Freunde
des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.







Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Nadine Pietzko (1. Vorsitzende)

Yvonne Pietzko (Stellvertreter)

Florian Rave (Kassenwart)

Geschäftsstelle:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Rudolf-Gelhard-Str. 12

56170 Bendorf

eMail:

info@tierschutzfestival-mittelrhein.de

Website:

www.tierschutzfestival-mittelrhein.de

Spenden Konto:

Bank: Sparkasse Koblenz

Konto Nr.: 261149

BLZ: 570 501 20

IBAN: DE25 5705 0120 0000 2611 49

BIC: MALADE51KOB

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Ko

Registernummer: VR 21526

**Dieses Programmheft wurde gesponsert von dem
Deutschen Tierschutzbund**

